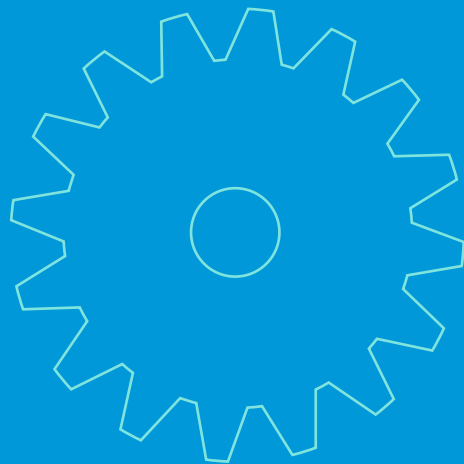


$$f(x) = 3 \sin \left(2\pi \left(x - \frac{1}{2\pi} \right) \right)$$
$$f(x) = \frac{a_0}{2} + \sum_{k=1}^n (a_k \cos kx + b_k \sin kx)$$
$$F = ma$$

Ein Projekt des Ministeriums
für Wissenschaft, Forschung
und Kunst Baden-Württemberg



meccanica
feminale Baden-Württemberg
Frühjahrshochschule

23.02.-27.02.2016

**Hochschule Furtwangen
Campus Schwenningen**

Workshops, Seminare, Vorlesungen

Stundenplan

Di 23.02.	Mi 24.02.	Do 25.02.	Fr 26.02.	Sa 27.02.	
10.00 – 11.30 Kurse HW1	9.00 – 10.30 Kurse HW1	8.00 – 9.30 Kurse HW1	9.00 – 10.30 Kurse HW2/T	9.00 – 10.30 Kurse HW2/T	
Kaffeepause					
11.45 – 13.00 Eröffnung und Keynote	11.00 – 12.30 Kurse HW1	10.00 – 16.00 Conference Day Vorträge, Assessment Center Training und Labor- führungen Zeitplan siehe Seiten 50-51	11.00 – 12.30 Kurse HW2/T	11.00 – 13.15 Kurse HW2/T	
Mittagspause			Mittagspause		
14.00 – 14.20 Führung: Patente Frauen	13.00 – 13.45 Workshop Raus aus dem Schnitzel-Dilemma		13.45 – 16.00 Kurs T 43		
Kaffeepause			Kaffeepause		
14.30 – 16.00 Kurse HW1	14.00 – 15.30 Kurse HW1		13.30 – 15.00 Kurse HW2/T		
Kaffeepause					
16.30 – 18.00 Kurse HW1	16.00 – 17.30 Kurse HW1	16.00 – 17.30 Kurse HW2	15.30 – 17.45 Kurse HW2/T		
Pause					
19.00 Kneipenabend für die Teilnehmerin- nen und Dozentin- nenstammtisch	17.45 – 19.15 Workshop Stress lass nach, Prüfungsphasen erfolgreich meistern	18.00 – 19.30 Sportprogramm Core Training starke Mitte - Gute Haltung	18.00 Netzwerkabend		

■ HW1 = HALBWOCHEKURS 1
■ HW2 = HALBWOCHEKURS 2
■ T = TAGESKURS

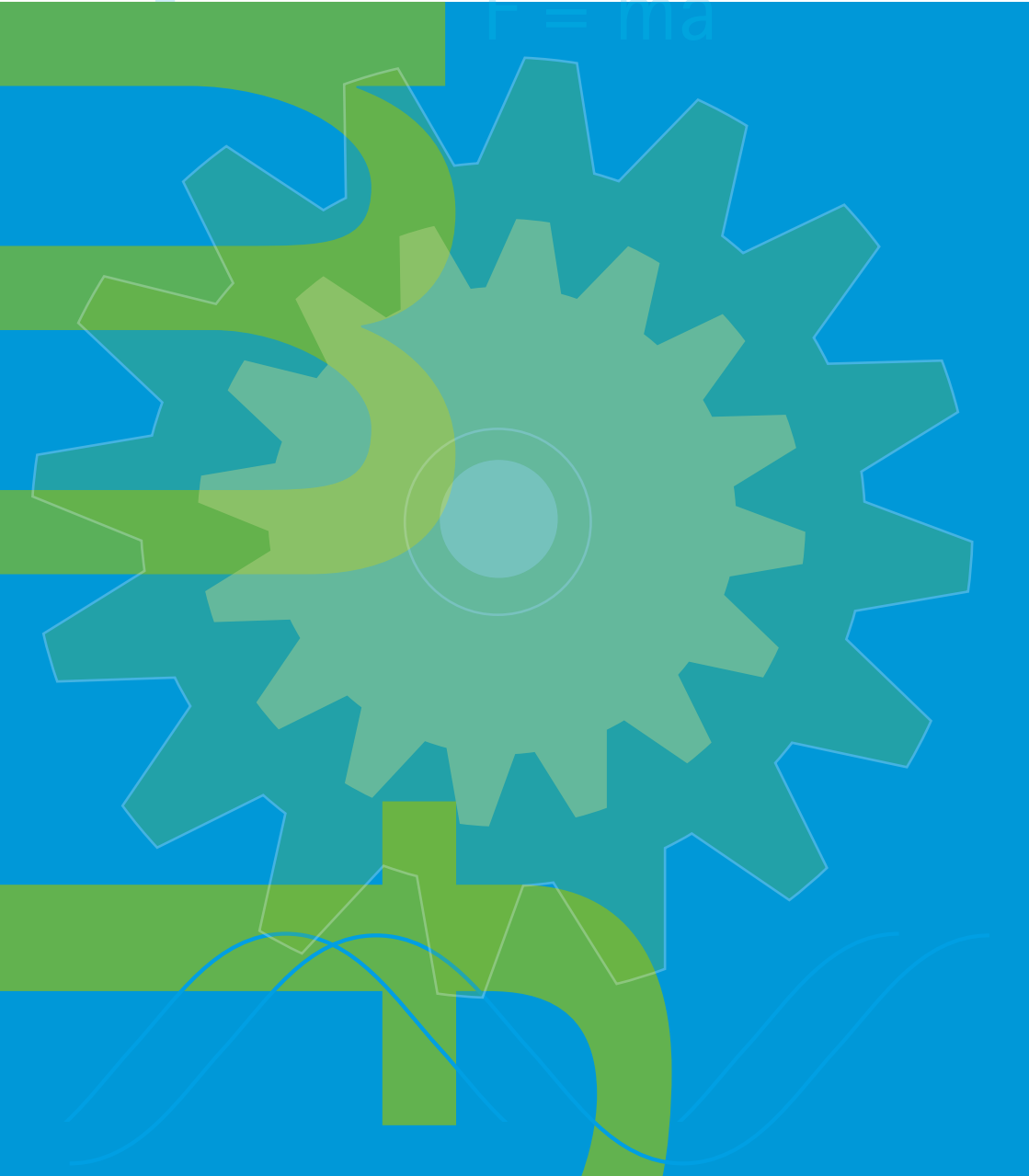
■ ERÖFFNUNG

■ PAUSEN

■ RAHMENPROGRAMM

■ CONFERENCE DAY

$$s_n(x) = \frac{a_0}{2} + \sum_{k=1}^n (a_k \cos kx + b_k \sin kx)$$
$$\vec{F} = m\vec{a}$$



Grußwort der Ministerin für Wissenschaft, Forschung und Kunst Baden-Württemberg

Big Data, Cloud Computing und Industrie 4.0 sind heute nicht nur für Digital Natives alltägliche Begriffe. Der digitale Wandel – das steht außer Zweifel – hält enorme Chancen für Wirtschaft und Gesellschaft bereit. Aber er stellt uns auch vor Herausforderungen!

Die Anforderungen an die Sicherheit von Daten und Informationswegen wachsen. Und es steigt die Nachfrage nach hochqualifizierten Fachleuten in den Bereichen Mathematik, Informatik, Naturwissenschaft und Technik (MINT).

Auch ist es immer noch so, dass technologische Innovationen ganz überwiegend in männlichen Gehirnen entstehen – und daher vor allem männliche Wahrnehmungsmuster und Problemlösungsstrategien abbilden. Aber wenn Männer und Frauen moderne Kommunikations- und Informationstechnologien in gleichem Maße nutzen, müssen sie auch in gleichem Maße an deren Entwicklung beteiligt sein.

Das sind die Themen, denen sich die diesjährige Frühjahrsuniversität *meccanica feminale* widmet: Sie greift aktuelle Fragen des Datenschutzes und der Cloud-Nutzung auf, und sie bringt

jungen Frauen den MINT-Bereich näher. Dass Frauen für MINT begeistern, ist der zentrale Beitrag der *meccanica feminale* zur Nachwuchsförderung und zur Gewinnung neuer Talente.

Wenn wir die Chancen, die uns die Digitalisierung bietet, optimal nutzen wollen, brauchen wir den Ideenreichtum und die Tatkraft der Besten – und das heißt: Der hochqualifizierten Männer und der hochqualifizierten Frauen.

Ich freue mich deshalb, dass so viele MINT-interessierte Frauen neugierig auf die *meccanica feminale* sind und „MINT-machen“. Und ich bin gespannt darauf, wie viele davon sich später einmal ganz im IT-Bereich verwirklichen werden.

Allen Teilnehmerinnen wünsche ich einen erkenntnisreichen Austausch... und dass MINT sie nie wieder loslässt!



Theresia Bauer Mdl
Ministerin für
Wissenschaft,
Forschung und
Kunst des Landes
Baden-Württemberg

Theresia Bauer



Frauentage MINT
Frauen in MINTberufen
in Wirtschaft, Wissenschaft
und Forschung

$$\begin{aligned} S_n(x) &= \frac{a_n}{2} + \sum_{k=1}^n (a_k \cos kx + b_k \sin kx) \\ S_n(x) &= \frac{a_n}{2} + \sum_{k=1}^n (a_k \cos kx + b_k \sin kx) \\ S_n(x) &= \frac{a_n}{2} + \sum_{k=1}^n (a_k \cos kx + b_k \sin kx) \\ f(x) &= \text{asin}(b(x+c)) + d \\ f(x) &= \text{asin}(b(x+c)) + d \\ f(x) &= \text{asin}(b(x+c)) + d \end{aligned}$$

Eröffnung der 7. meccanica femminile

Dienstag, 23.02.2016

ab 8.30 Uhr
Ankunft

Check-in meccanica femminile 2016
Hochschule Furtwangen E-Bau
Jakob-Kienzle-Straße 17
78054 Villingen-Schwenningen

10.00–11.30 Uhr
**Beginn des
Kursprogramms**

11.45 Uhr
**Offizielle Eröffnung
und Grußworte**

Ministerialrat Peter Christe
Ministerium für Wissenschaft,
Forschung und Kunst des Landes
Baden-Württemberg

Prof. Dr. Rolf Schofer
Rektor der Hochschule Furtwangen

Keynote Speech

Dr. Elisabeth Zuber-Knost
Beratung und Coaching
ZKonsult Karlsruhe

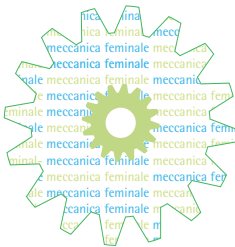
Jetzt mal Klartext: Wie werden Sie in Studium und Beruf sichtbarer?

Studentinnen und berufstätige Frauen in den technisch-naturwissenschaftlichen Fachgebieten haben eines gemeinsam: Sie sind in der Regel hoch motiviert und finden sich häufig als Minderheit wieder. Oft stellen sie fest, dass die fachliche Kompetenz nicht das Einzige ist, woran der Erfolg gemessen wird. Andere „weiche Faktoren“ wie Selbstvermarktung, Durchsetzungsvermögen und Umgang mit männlichen Verhaltensmustern sind ebenso gefragt.

Anschließend

Lunchbuffet

14.00 – 14.20 Uhr
**Führung durch die
Wanderausstellung
Patente Frauen**



$\vec{F} = m\vec{a}$

$$s_n(x) = \frac{a_0}{2} + \sum_{k=1}^n (a_k \cos kx + b_k \sin kx)$$

$$s_n(x) = \frac{a_0}{2} + \sum_{k=1}^n (a_k \cos kx + b_k \sin kx)$$

16HFU - 02 - HW1

Hyperschallflug – von den Grundlagen bis zum Hochtemperaturmanagement

Vorlesung

Dr.-Ing. Hannah Böhrk

Deutsches Zentrum für Luft- und Raumfahrt, Stuttgart

Di	23.02.	10.00 - 11.30 14.30 - 16.00 16.30 - 18.00
Mi	24.02.	09.00 - 10.30 11.00 - 12.30 14.00 - 15.30 16.00 - 17.30
Do	25.02.	08.30 - 09.30

Zielgruppe: offen

Voraussetzungen: keine

Anforderungen: aktive Teilnahme

Teilnehmerinnen: 12

Credit Point (ECTS): 1

Leistung für CP: Literaturstudium

Der Raumtransport stellt enorme Anforderungen an Werkstoffe und Strukturen und erfordert extreme Leichtbaukonzepte. Dabei entstehen nicht nur hohe mechanische, sondern auch extreme thermische Beanspruchungen von Werkstoffen und Bauteilkomponenten z.B. im Bereich des Thermalschutzsystems, das für den sicheren Wiedereintritt in die Erdatmosphäre benötigt wird.

Hier kommen faserverstärkte Keramiken zum Einsatz, die meistens auf C-Fasern in einer keramischen Matrix z.B. aus SiC beruhen und mittels verschiedener Prozesse hergestellt werden können.

Neben der Prozesstechnik und den Herstellprozessen werden auch werkstoffgerechte Bauweisenkonzepte benötigt, welche den anisotropen Materialeigenschaften Rechnung tragen und sie gezielt im Design nutzen. Ein systemorientierter Ansatz führt zur Integration verschiedener Bereiche während des Entwicklungsprozesses und umfasst beispielsweise bei einem Hitzeschutzsystem die Systemauslegung von der heißen Außenseite bis hin zur Gestaltung der Unterstruktur, vom Vorentwurf über die Berechnung bis hin zum Qualifikationstest in Heißprüfeinrichtungen wie z.B. Plasma-windkanälen.

Das Seminar gibt einen Überblick zu folgenden Bereichen:

- Aerodynamik des Hyperschallflugs
- Werkstoffe für Hitzeschilde
- Thermodynamik von Hochtemperaturstrukturen

meccanica femminile meccanica femminile

16HFU - 03 - HW1

Entwicklung und Zulassung von Medizingeräten

Vorlesung

Dipl.-Ing. Catherine Schreiber

Hepa Wash GmbH, München

Di	23.02.	10.00 - 11.30 14.30 - 16.00 16.30 - 18.00
Mi	24.02.	09.00 - 10.30 11.00 - 12.30 14.00 - 15.30 16.00 - 17.30
Do	25.02	08.30 - 09.30

Zielgruppe: offen

Voraussetzungen: keine

Anforderungen: kurzer Informationsaustausch vor der Veranstaltung, aktive Teilnahme

Teilnehmerinnen: beliebig

Credit Point (ECTS): 1

Leistung für CP: Literatur-Recherche und Aufgaben-Bearbeitung im Vorfeld der Veranstaltung

Bei der Entwicklung und Herstellung von Medizingeräten müssen spezielle gesetzliche und normative Vorgaben berücksichtigt werden. Ziel der Vorlesung ist es, einen Überblick über die relevanten Regularien, sowie Ansätze zu deren praktischer Umsetzung zu vermitteln. Dabei werden alle Aspekte des Zulassungsverfahrens nach dem deutschen Medizinproduktegesetz behandelt:

- Rechtliche Grundlagen
- Qualitätsmanagement nach ISO 13485
- Risikomanagement nach ISO 14971
- Entwicklungsprozess nach ISO 13485 und IEC 62304 (medizinische Software)
- Usability Engineering nach IEC 62366
- Normprüfungen (z.B. zur elektrischen und mechanischen Sicherheit, Biokompatibilität etc.)
- Klinische Prüfung und Bewertung

$$\begin{aligned} S_n(x) &= \frac{a_n}{2} + \sum_{k=1}^n (a_k \cos kx + b_k \sin kx) \\ S_n(x) &= \frac{a_n}{2} + \sum_{k=1}^n (a_k \cos kx + b_k \sin kx) \\ S_n(x) &= \frac{a_n}{2} + \sum_{k=1}^n (a_k \cos kx + b_k \sin kx) \\ S_n(x) &= \frac{a_n}{2} + \sum_{k=1}^n (a_k \cos kx + b_k \sin kx) \\ S_n(x) &= \frac{a_n}{2} + \sum_{k=1}^n (a_k \cos kx + b_k \sin kx) \\ S_n(x) &= \frac{a_n}{2} + \sum_{k=1}^n (a_k \cos kx + b_k \sin kx) \\ S_n(x) &= \frac{a_n}{2} + \sum_{k=1}^n (a_k \cos kx + b_k \sin kx) \\ S_n(x) &= \frac{a_n}{2} + \sum_{k=1}^n (a_k \cos kx + b_k \sin kx) \\ S_n(x) &= \frac{a_n}{2} + \sum_{k=1}^n (a_k \cos kx + b_k \sin kx) \\ S_n(x) &= \frac{a_n}{2} + \sum_{k=1}^n (a_k \cos kx + b_k \sin kx) \end{aligned}$$

16HFU - 04 - HW1

Einführung in die Schleifscheibenerstellung und Schleiftechnik sowie Aspekte der Sicherheitstechnik und Qualitätssicherung

Seminar

Dr. rer. nat. Rosemarie Bot-Schulz
Beraterin und Sachverständige

Di	23.02.	10.00 - 11.30 14.30 - 16.00 16.30 - 18.00
Mi	24.02	09.00 - 10.30 11.00 - 12.30 14.00 - 15.30 16.00 - 17.30
Do	25.02.	08.30 - 09.30

Zielgruppe: offen

Voraussetzungen: keine

Anforderungen: aktive Teilnahme

Teilnehmerinnen: 15

Credit Point (ECTS): -

Die Schleiftechnik ist ein weit verbreitetes Verfahren, das bis heute seinen festen Platz in der Fertigung hat. Dennoch sind Kenntnisse darüber in der Industrie nur partiell vertreten. Dieser Kurs richtet sich an Hörerinnen, die einen grundlegenden Einblick in der Schleiftechnik und Schleifscheibenerstellung gewinnen möchten. Es wird eine Mischung aus Basiskenntnissen und den Anwendungsmöglichkeiten in der Praxis vermittelt, um in der Fertigung mitdiskutieren zu können und die Schleiftechnik in ihrer Komplexität zu verstehen.

Alle Lehrinhalte sind mit Fragen und Aufgaben versehen, um das Gezeigte zu festigen und sich eigene Formelsammlungen für die Praxis anzulegen. Zudem werden Schleifversuche durchgeführt, um die gelernten Formeln praktisch anzuwenden.



16HFU - 06 - HW1

LaTeX

Workshop

Marion Lammarsch

Universität Heidelberg

Di	23.02.	10.00 - 11.30 14.30 - 16.00 16.30 - 18.00
Mi	24.02.	09.00 - 10.30 11.00 - 12.30 14.00 - 15.30 16.00 - 17.30
Do	25.02.	08.30 - 09.30

Zielgruppe: offen

Voraussetzungen: keine

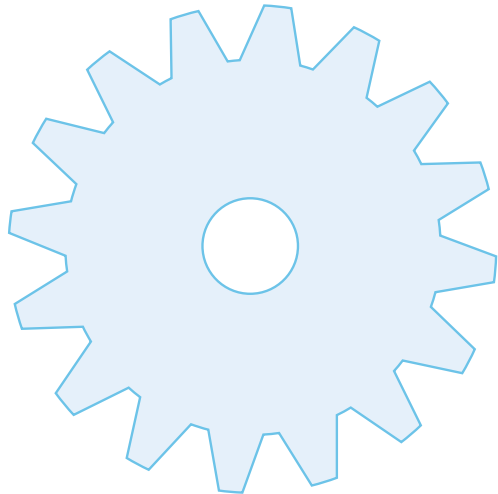
Anforderungen: Installation der Software, Übungen während der Veranstaltung, die Teilnehmerinnen müssen ihre eigenen Laptops mitbringen

Teilnehmerinnen: 15

Credit Point (ECTS): 1

Leistung für CP: Übungsaufgaben

Mit dem Textsatzsystem LaTeX können professionell aussehende Dokumente erstellt werden, bspw. Abschlussarbeiten, Bücher, wissenschaftliche Artikel für Journals etc. Mathematische Formeln, Querverweise, Einbindung von Quellcode, Beschriften von technischen Zeichnungen und vieles mehr ist damit möglich. Da der Text programmiert wird, will die Veranstaltung Einsteigerinnen helfen die ersten Hürden zu nehmen und Teilnehmerinnen mit Vorkenntnissen neue Entwicklungen vorstellen. Von der Grobstruktur von Dokumenten wie Überschriften und Absätzen arbeiten wir uns Schritt für Schritt zu den Feinheiten vor. Alle Elemente einer Abschlussarbeit werden besprochen und in praktischen Übungen vertieft. Je nach Interesse der Teilnehmerinnen kann auch auf Präsentationen und Postererstellung eingegangen werden.



16HFU - 07 - HW1

Java-Programmierung für Ingenieurinnen

Workshop

Dipl.-Inform. Med Monika Pobiruchin
Hochschule Heilbronn

Di	23.02.	10.00 - 11.30 14.30 - 16.00 16.30 - 18.00
Mi	24.02.	09.00 - 10.30 11.00 - 12.30 14.00 - 15.30 16.00 - 17.30
Do	25.02.	08.30 - 09.30

Zielgruppe: offen

Voraussetzungen: Kenntnisse im Umgang mit dem eigenen Rechner

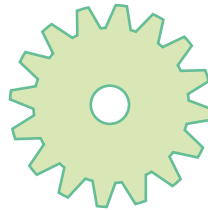
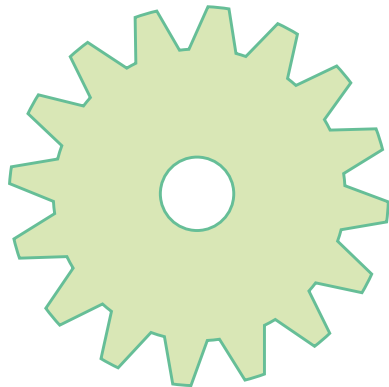
Anforderungen: kurzer Informationsaustausch vor der Veranstaltung, aktive Teilnahme, Übungen während der Veranstaltung, die Teilnehmerinnen müssen ihre eigenen Laptops mitbringen

Teilnehmerinnen: 12

Credit Point (ECTS): 1

Leistung für CP: Ausarbeitung Übungsaufgaben

Klassen, Objekte, Interfaces... Mal wieder nur Bahnhof verstanden? Dieser Kurs vermittelt in praktischen Übungen die wichtigsten Sprachkonstrukte von Java. Wir programmieren gleich von Anfang an, also keine graue Theorie. Auch wichtige Objekt-orientierte Konzepte (Klassen und Methoden, Sammlungen, Exceptions) sollen angesprochen werden. Diese Grundlagen können später auf andere Programmiersprachen wie C++, C# oder Ruby angewandt werden.



$$\begin{aligned} S_n(x) &= \frac{a_n}{2} + \sum_{k=1}^n (a_k \cos kx + b_k \sin kx) \\ S_n(x) &= \frac{a_n}{2} + \sum_{k=1}^n (a_k \cos kx + b_k \sin kx) \\ S_n(x) &= \frac{a_n}{2} + \sum_{k=1}^n (a_k \cos kx + b_k \sin kx) \\ S_n(x) &= \frac{a_n}{2} + \sum_{k=1}^n (a_k \cos kx + b_k \sin kx) \\ S_n(x) &= \frac{a_n}{2} + \sum_{k=1}^n (a_k \cos kx + b_k \sin kx) \\ S_n(x) &= \frac{a_n}{2} + \sum_{k=1}^n (a_k \cos kx + b_k \sin kx) \\ S_n(x) &= \frac{a_n}{2} + \sum_{k=1}^n (a_k \cos kx + b_k \sin kx) \\ S_n(x) &= \frac{a_n}{2} + \sum_{k=1}^n (a_k \cos kx + b_k \sin kx) \\ S_n(x) &= \frac{a_n}{2} + \sum_{k=1}^n (a_k \cos kx + b_k \sin kx) \\ S_n(x) &= \frac{a_n}{2} + \sum_{k=1}^n (a_k \cos kx + b_k \sin kx) \end{aligned}$$

16HFU - 08 - HW1

Bekannte und neuere Datenbank- Technologien im Überblick

Workshop

Dipl.-Inf. Karin Patenge

Oracle Deutschland B.V. & Co. KG

Di	23.02.	10.00 - 11.30 14.30 - 16.00 16.30 - 18.00
Mi	24.02.	09.00 - 10.30 11.00 - 12.30 14.00 - 15.30 16.00 - 17.30
Do	25.02.	08.30 - 09.30

Zielgruppe: offen

Voraussetzungen: Grundkenntnisse
Datenbanken, Erfahrungen in SQL,
64-bit Laptop mit mindestens 4 GB
RAM und mindestens 20 GB freiem
Plattenspeicher

Anforderungen: 1. Download und
Installation von Desktop-Virtualisie-
rungssoftware. 2. Download eines
Virtual Image mit der Software für die
Übungen.

Hinweis: Bei den Downloads handelt
es sich um kostenfreie Software, die
von Oracle bereitgestellt wird. Die
URLs werden den Teilnehmerinnen im
Vorfeld übermittelt. Übungen während
der Veranstaltung, die Teilnehmerin-
nen müssen ihre eigenen Laptops
mitbringen

Teilnehmerinnen: 20

Credit Point (ECTS): -

Im Kurs werden unterschiedliche
Arten von Datenbank-Systemen wie
SQL-, NoSQL-, In-Memory DBs erläu-
tert und diskutiert, Gemeinsamkeiten
sowie Unterschiede anhand typischer
Anwendungsfälle. Integrierte Übungs-
teile geben die Möglichkeit, vermittel-
tes Wissen praktisch anzuwenden.

- Datenmodellierung
- Datenbanksysteme (RDBMS und
NoSQL)
- SQL als Abfragesprache und PL/SQL
- Datenzentrische Anwendungsent-
wicklung (Python und APEX)

Spezial: Geodaten in der Anwendung

16HFU - 09 - HW1

SAP Einführung

Vorlesung

Master of Arts, Bachelor of science

Sabrina Gehring

Freiburg Bit Consulting GmbH

Di	23.02.	10.00 - 11.30 14.30 - 16.00 16.30 - 18.00
Mi	24.02.	09.00 - 10.30 11.00 - 12.30 14.00 - 15.30 16.00 - 17.30
Do	25.02.	08.30 - 09.30

Zielgruppe: offen

Voraussetzungen: keine

Anforderungen: aktive Teilnahme,
evtl. Übungen am System

Teilnehmerinnen: 12

Credit Point (ECTS): -

Einführung in SAP und den Modulen
SD und MM. Ebenso Überblick über
SAP GUI und IMG Customizing. Die
Kursteilnehmerinnen bekommen
ersten Kontakt mit der Software und
deren Umgang.



$$\begin{aligned} S_n(x) &= \frac{a_1}{2} + \sum_{k=1}^n (a_k \cos kx + b_k \sin kx) \\ S_n(x) &= \frac{a_1}{2} + \sum_{k=1}^n (a_k \cos kx + b_k \sin kx) \\ S_n(x) &= \frac{a_1}{2} + \sum_{k=1}^n (a_k \cos kx + b_k \sin kx) \\ S_n(x) &= \frac{a_1}{2} + \sum_{k=1}^n (a_k \cos kx + b_k \sin kx) \\ S_n(x) &= \frac{a_1}{2} + \sum_{k=1}^n (a_k \cos kx + b_k \sin kx) \\ S_n(x) &= \frac{a_1}{2} + \sum_{k=1}^n (a_k \cos kx + b_k \sin kx) \\ S_n(x) &= \frac{a_1}{2} + \sum_{k=1}^n (a_k \cos kx + b_k \sin kx) \\ S_n(x) &= \frac{a_1}{2} + \sum_{k=1}^n (a_k \cos kx + b_k \sin kx) \\ S_n(x) &= \frac{a_1}{2} + \sum_{k=1}^n (a_k \cos kx + b_k \sin kx) \\ S_n(x) &= \frac{a_1}{2} + \sum_{k=1}^n (a_k \cos kx + b_k \sin kx) \end{aligned}$$

17

16HFU - 10 - HW1

Grundlagen Excel VBA Programmierung

Praktikum

Dipl.-Inf. Maria Bozo

München, ITK Engineering AG,
www.itk-engineering.de

Di	23.02.	10.00 - 11.30 14.30 - 16.00 16.30 - 18.00
M	24.02	09.00 - 10.30 11.00 - 12.30 14.00 - 15.30 16.00 - 17.30
Do	25.02.	08.30 - 09.30

Zielgruppe: offen

Voraussetzungen: keine

Anforderungen: kurzer Informations-
austausch vor der Veranstaltung,
Übungen während der Veranstaltung

Teilnehmerinnen: 12

Credit Point (ECTS): -

Excel ist ein häufig in der Praxis
verwendetes Werkzeug. Sobald routi-
nemäßige Arbeiten anfallen, einfache
Anwendungen mit Benutzereingaben
definiert werden sollen, sind Kennt-
nisse der VBA Programmierung sehr
hilfreich und sparen viel Zeit. Die
Programmiersprache VBA (Visual Basic
for Applications) wurde von Microsoft
entwickelt und wird für die komplette
Programmfamilie (Access, PowerPoint,
Outlook, ...) verwendet.

Der Kurs ist stark praxisorientiert.

Nach der Vorstellung der Theorie
werden die Grundlagen der Program-
mierung anhand von vielen Beispielen
in Excel vermittelt.

- Kennenlernen Entwicklungsumge-
bung und Makro-Rekorder
- Vorstellung grundlegende Excel-
Objekte wie Sheet, Range, Cell
- Erarbeitung von Grundlagen wie
Datentypen, Objekte, Tabellen,
Module und Formulare
- Ablaufsteuerung
- Wir schreiben gemeinsam Pro-
gramme, die Funktionen oder
Module enthalten
- Übertragung von Inhalten aus
Excel in andere Dateiformate
- Erstellen von Formularsteele-
menten oder ActiveX-Steele-
menten
- Wie kann man im Programm
darauf reagieren, wenn der
Benutzer Text verändert, kann man
das Auslesen und Weiterverarbei-
ten? Hilfreich sind Überprüfungen
von Wertebereichen in Zellen oder
bedingte Formatierungen. Was tun,
wenn man das nicht nur für ein
Dokument sondern gleich für alle
machen muss? Hier hilft VBA.

16HFU – 11 – HW1

Cloud-Speicherdienste nutzen? ja oder nein?

Workshop

Dipl.-Ing. Nicole Hertel

Ö, Eisenstadt, Fachhochschule Burgenland

Di	23.02.	10.00 – 11.30 14.30 – 16.00 16.30 – 18.00
Mi	24.02.	09.00 – 10.30 11.00 – 12.30 14.00 – 15.30 16.00 – 17.30
Do	25.02.	08.30 – 09.30

Zielgruppe: offen

Voraussetzungen: Gute Auffassungsgabe, Interesse am Thema, ein eigenes Notebook ist mitzubringen

Anforderungen: kurzer Informationsaustausch vor der Veranstaltung

Teilnehmerinnen: 12

Credit Point (ECTS): 1

Leistung für CP: Ausarbeitung, Übungsaufgaben

Das Fraunhofer-Institut hat bereits 2012 eine Unternehmensbefragung mit dem Titel »Cloud Computing für Services im Maschinen- und Anlagenbau« gestartet, um den aktuellen Stand und Perspektive von Cloud Computing für Services im deutschen Maschinen- und Anlagenbau zu bewerten.

Auch heute stellt sich in der Maschinenbau-Industrie immer wieder die Frage „Wie viel Cloud die Automatisierungstechnik braucht“, da der Weg zur Fabrik der Zukunft und zu Industrie 4.0 aus heutiger Sicht maßgeblich durch IT-Technologien geebnet wird. Die technischen Begriffe dafür heißen Internet, Big Data und Cloud. Zielsetzung und Gründe dafür sind auch „Geringe Investitionen, kostengünstige Produktion, Konfigurierbarkeit, Wartbarkeit“. So stellt auch Siemens mit „Cloud for Industry“ eine offene industrielle Cloud-Plattform zur Verfügung, die Firma Solid System Team GmbH, stellt ebenfalls eine „CAD-Cloud - Online-Engineering für alle Branchen“ zur Verfügung mit dem Ziel, standortübergreifende Entwicklungs- und Konstruktionsarbeiten effektiver und flexibler zu gestalten. Bei allen diesen Cloud-Anwendungen sind jedoch neben kommerziellen Vorteilen auch Datenschutzstandards und Service-Level-Agreements zu bedenken.

Sie lernen im Rahmen dieser Lehrveranstaltung die Begriffe, Vorteile, Risiken und Anwendungen der Cloud kennen und werden auch erfahren, wie Cloud-Dienste sicher genutzt werden können (Datenschutz & SLA).

$$\begin{aligned}
 S_n(x) &= \frac{a_n}{2} + \sum_{k=1}^n (a_k \cos kx + b_k \sin kx) \quad S_n(x) = \frac{a_n}{2} + \sum_{k=1}^n (a_k \cos kx + b_k \sin kx) \\
 S_n(x) &= \frac{a_n}{2} + \sum_{k=1}^n (a_k \cos kx + b_k \sin kx) \quad S_n(x) = \frac{a_n}{2} + \sum_{k=1}^n (a_k \cos kx + b_k \sin kx) \\
 &= \text{asin}(b(x+c))+d \quad f(x) = \text{asin}(b(x+c))+d \quad f(x) = \text{asin}(b(x+c))+d \\
 &= \text{asin}(b(x+c))+d \quad f(x) = \text{asin}(b(x+c))+d \quad f(x) = \text{asin}(b(x+c))+d \\
 &= \text{asin}(b(x+c))+d \quad f(x) = \text{asin}(b(x+c))+d \quad f(x) = \text{asin}(b(x+c))+d
 \end{aligned}$$

Systemanalyse

Vorlesung

Prof. Dr.-Ing. Antje Dietrich

Hochschule für öffentliche Verwaltung
Kehl

Di	23.02.	10.00 - 11.30 14.30 - 16.00 16.30 - 18.00
Mi	24.02.	09.00 - 10.30 11.00 - 12.30 14.00 - 15.30 16.00 - 17.30
Do	25.02.	08.30 - 09.30

Zielgruppe: offen, Studentinnen im Bachelor-Studium, Studentinnen im Master-Studium, Berufstätige

Voraussetzungen: keine

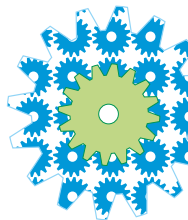
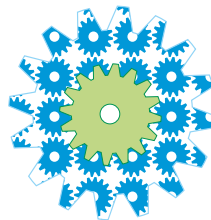
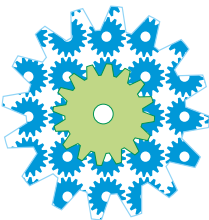
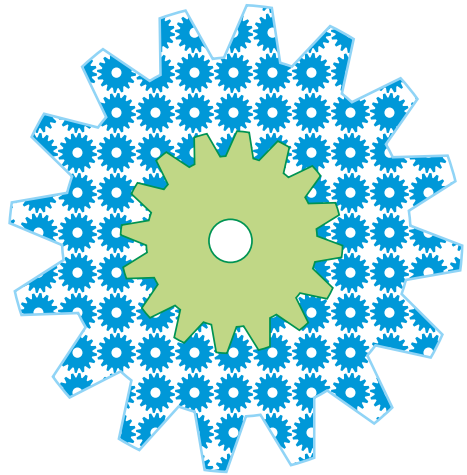
Anforderungen: Schriftliche Arbeit, Vortragsvorbereitung, Übungen, die Teilnehmerinnen müssen ihre eigenen Laptops mitbringen

Teilnehmerinnen: 12

Credit Point (ECTS): 1

Leistung für CP: Vortrag

Wir modellieren gemeinsam typische Geschäftsprozesse und Anwendungsfälle mit verschiedenen Modellierungstools. Dazu verwenden wir Modellierungsmethoden wie EPKs (Ereignisgesteuerte Prozessketten) und mehrere Diagramme der UML (Unified Modeling Language). Außerdem gehen wir auf verschiedene Ansätze der konkreten technischen Umsetzung ein. Verschiedene Vorgehensmodelle der Softwareentwicklung (klassische und agile Modelle) werden anhand ihres Einsatzbereichs betrachtet.



16HFU - 13 - HW1

Datenschutz und Datensicherheit: Die betriebliche Datenschutzbeauftragte

Seminar

B.Sc. Margot Antabi
frei[DAT] Freiburg i.Br.

Di	23.02.	10.00 - 11.30 14.30 - 16.00 16.30 - 18.00
Mi	24.02.	09.00 - 10.30 11.00 - 12.30 14.00 - 15.30 16.00 - 17.30
Do	25.02.	08.30 - 09.30

Zielgruppe: offen

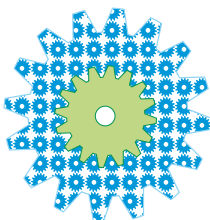
Voraussetzungen: keine

Anforderungen: Literaturstudium vor der Veranstaltung, Übungen während der Veranstaltung, die TeilnehmerInnen müssen ihre eigenen Laptops mitbringen

TeilnehmerInnen: 12

Credit Point (ECTS): 1

Leistung für CP: Ausarbeitung



Nicht nur, wer in der IT Branche arbeitet, bewegt sich unbewusst oft am Rande der Legalität. Wir leben in einer äußerst innovativen Zeit, in der wir immer unbesorgter mit unseren eigenen Daten umgehen. Wir chippen Haustiere, benutzen die WhatsApp und sind präsent in facebook, Twitter und Co. So passiert es nicht selten, dass man den Überblick über seine Datenspuren verliert. Gibt es heutzutage noch eine Privatsphäre? Färbt unser sorgloses Verhalten - wenn auch ungewollt - in unseren beruflichen Alltag ab? Hat der NSA-Skandal etwas in unserem Verhalten geändert? Die Begriffe Datenschutz und Datensicherheit hat jeder schon einmal gehört. Aber was verbirgt sich genau dahinter? Ist dies nur ein lästiges Thema für Rechtsanwälte und IT Security Experten oder betrifft es uns alle? Das Ziel des Kurses ist die Vermittlung des notwendigen Basiswissens von Datenschutz und Datensicherheit. Es werden Grundlagen des nationalen und internationalen Datenschutzrechts und der Datensicherheit vermittelt.

Es besteht die Möglichkeit einen Aufbaukurs zu besuchen (15HFU - 32 - HW2, s. S.41) und nach erfolgreicher Teilnahme an beiden Kursen einen Fachkundenachweis zu erhalten. Dieser Fachkundenachweis ermöglicht die Bestellung zur Datenschutzbeauftragten.

$$\begin{aligned} S_n(x) &= \frac{a_n}{2} + \sum_{k=1}^{n-1} (a_k \cos kx + b_k \sin kx) \\ S_n(x) &= \frac{a_n}{2} + \sum_{k=1}^{n-1} (a_k \cos kx + b_k \sin kx) \\ S_n(x) &= \frac{a_n}{2} + \sum_{k=1}^{n-1} (a_k \cos kx + b_k \sin kx) \\ S_n(x) &= \frac{a_n}{2} + \sum_{k=1}^{n-1} (a_k \cos kx + b_k \sin kx) \\ S_n(x) &= \frac{a_n}{2} + \sum_{k=1}^{n-1} (a_k \cos kx + b_k \sin kx) \\ S_n(x) &= \frac{a_n}{2} + \sum_{k=1}^{n-1} (a_k \cos kx + b_k \sin kx) \\ S_n(x) &= \frac{a_n}{2} + \sum_{k=1}^{n-1} (a_k \cos kx + b_k \sin kx) \\ S_n(x) &= \frac{a_n}{2} + \sum_{k=1}^{n-1} (a_k \cos kx + b_k \sin kx) \\ S_n(x) &= \frac{a_n}{2} + \sum_{k=1}^{n-1} (a_k \cos kx + b_k \sin kx) \\ S_n(x) &= \frac{a_n}{2} + \sum_{k=1}^{n-1} (a_k \cos kx + b_k \sin kx) \end{aligned}$$

16HFU - 14 - HW1

Qualitätsmanagement in Entwicklung, Produktion und Beschaffung

Seminar

Dipl.-Volkswirtin Selma Gebhardt
Rosenholz Quality Consulting, Berlin

Di	23.02.	10.00 - 11.30 14.30 - 16.00 16.30 - 18.00
Mi	24.02.	09.00 - 10.30 11.00 - 12.30 14.00 - 15.30 16.00 - 17.30
Do	25.02.	08.30 - 09.30

Zielgruppe: offen, interessierte
Studentinnen und Ingenieurinnen

Voraussetzungen: keine

Anforderungen: Übungen während der
Veranstaltung

Teilnehmerinnen: 12

Credit Point (ECTS): 1

Leistung für CP: Ausarbeitung,
Übungsaufgaben

Qualitätsmanagement gehört zu den gängigen Managementpraktiken jedes Unternehmens, ob im Mittelstand oder im Konzern.

Qualitätsmethoden betreffen jeden Unternehmensbereich: Entwicklung, Beschaffung, Produktion ebenso wie Vertrieb oder die Reklamationsbearbeitung.

In diesem Kurs wird die Basisstruktur des Qualitätsmanagements nach DIN EN ISO 9001 im Zusammenhang mit der Anwendung ausgewählter Qualitätsmethoden vorgestellt. Teilnehmerinnen können die praktische Anwendung von QM-Methoden für unterschiedliche Unternehmensbereiche kennenlernen und in Übungen umsetzen.



16HFU - 15 - HW1

Projektmanagement in der Automobilindustrie

Seminar

Dipl.-Ing. Sophia Hatzelmann
ahc GmbH

Di	23.02.	10.00 - 11.30 14.30 - 16.00 16.30 - 18.00
Mi	24.02.	09.00 - 10.30 11.00 - 12.30 14.00 - 15.30 16.00 - 17.30
Do	25.02.	08.30 - 09.30

Zielgruppe: offen

Voraussetzungen: keine

Anforderungen: Vortragsvorbereitung vor der Veranstaltung, Vortrag (nur für Credit Point Erwerb), Übungen während der Veranstaltung

Teilnehmerinnen: 12

Credit Point (ECTS): 1

Leistung für CP: Vortrag

Es werden die Grundlagen des Projektmanagements in der Automobilindustrie vermittelt. Dabei wird insbesondere auf Praxisbeispiele eingegangen.

$$\begin{aligned}S_n(x) &= \frac{a_0}{2} + \sum_{k=1}^n (a_k \cos kx + b_k \sin kx) \\S_n(x) &= \frac{a_0}{2} + \sum_{k=1}^n (a_k \cos kx + b_k \sin kx) \\S_n(x) &= \frac{a_0}{2} + \sum_{k=1}^n (a_k \cos kx + b_k \sin kx) \\S_n(x) &= \frac{a_0}{2} + \sum_{k=1}^n (a_k \cos kx + b_k \sin kx) \\S_n(x) &= \frac{a_0}{2} + \sum_{k=1}^n (a_k \cos kx + b_k \sin kx) \\S_n(x) &= \frac{a_0}{2} + \sum_{k=1}^n (a_k \cos kx + b_k \sin kx) \\S_n(x) &= \frac{a_0}{2} + \sum_{k=1}^n (a_k \cos kx + b_k \sin kx) \\S_n(x) &= \frac{a_0}{2} + \sum_{k=1}^n (a_k \cos kx + b_k \sin kx) \\S_n(x) &= \frac{a_0}{2} + \sum_{k=1}^n (a_k \cos kx + b_k \sin kx) \\S_n(x) &= \frac{a_0}{2} + \sum_{k=1}^n (a_k \cos kx + b_k \sin kx)\end{aligned}$$

16HFU - 16 - HW1

Wissenschaftliche Schreibwerkstatt – Mit Köpfchen und Strategie entspannt zur Abschlussarbeit

Workshop

Margret Mundorf M.A.

Worms

Di	23.02.	10.00 - 11.30 14.30 - 16.00 16.30 - 18.00
Mi	24.02	09.00 - 10.30 11.00 - 12.30 14.00 - 15.30 16.00 - 17.30
Do	25.02.	08.30 - 09.30

Zielgruppe: offen

Voraussetzungen: keine

Anforderungen: kurzer Informationsaustausch vor der Veranstaltung; aktive Teilnahme.

Um ECTS-Point zu erwerben, Ausarbeitung eines Kurzreferates bis zum Workshop oder schriftliche Ausarbeitung nach der Veranstaltung. Die Teilnehmerinnen sollen möglichst Laptops mitbringen.

Teilnehmerinnen: 12

Credit Point (ECTS): 1

Leistung für CP: Vortrag, Ausarbeitung

Sind Sie ein Planer-Typ? Eine Produktzerlegerin? Ein Puzzle-Fan? Oder doch eher der Flow-Typ?

Wie wir an wissenschaftliche Arbeitsprojekte und das Schreiben herangehen, ist nicht bei allen Schreibenden gleich. Dennoch gibt es allgemein sinnvolle Arbeitsschritte, Strategien und Techniken, um eine wissenschaftliche Abschlussarbeit anzupacken. Denn die Fragen, die beim Schreiben eines wissenschaftlichen Textes auftauchen, stellen sich allen wissenschaftlich Schreibenden in ähnlicher Weise: Wie finde ich eine Forschungsfrage? Wie und wo bekomme ich mein Material? Wie grenze ich das Thema ein? Wie strukturiere ich mein Material? Wie gehe ich beim Schreiben der Kapitel vor? Was ist beim Zitieren zu beachten? Wie bringe ich meinen Text inhaltlich, sprachlich, formal „in Form“?

Ziel des Workshops ist es zum einen, einen theoretischen Überblick rund um das wissenschaftliche Schreiben zu erhalten. Zum anderen können die Teilnehmerinnen dies in praktischen Übungen erproben und vertiefen. Inhalte des Workshops sind die Themen:

- Arbeitsschritte des wissenschaftlichen Schreibens: Vom Anfragen bis zur Abgabe
- Zeit- und Projektmanagement in wissenschaftlichen Schreibprojekten
- Material sammeln, gliedern, lesen, exzerpieren, zusammenfassen
- Schreibstrategien und Schreibtypen
- Schreibtechniken in unterschiedlichen Arbeitsphasen
- Umgang mit Schreibhemmungen und Schreibschwierigkeiten

16HFU - 17 - HW1

Scientific Writing/ Presenting

Workshop

Dipl. Geogr. Karen Schneider

TH Köln/F-09

Di	23.02.	10.00 - 11.30	14.30 - 16.00	16.30 - 18.00
Mi	24.02.	09.00 - 10.30	11.00 - 12.30	14.00 - 15.30
			16.00 - 17.30	
Do	25.02.	08.30 - 09.30		

Zielgruppe: offen

Voraussetzungen: The workshop is held in English and students should have a B1-B2 level or above to be able to participate fully

Anforderungen: kurzer Informationsaustausch vor der Veranstaltung, Vortrag während der Veranstaltung, die Teilnehmerinnen müssen ihre eigenen Laptops mitbringen

Teilnehmerinnen: 12

Credit Point (ECTS): 1

Leistung für CP: Vortrag, Ausarbeitung. Students present a scientific topic of their own selection either as a poster/presentation or paper.

Through active participation in class discussions and other role-playing activities, the ability to properly write reports, proposals, presentations, etc. will be developed and enhanced. Further practice related and goal oriented methods include writing and presenting short papers, inventing exercises for one's self and other students, explaining case studies from the students' actual studies, and exchanging questions and discussing and writing the answers. Thus, the students will actively learn useful phrases for use in meetings, business trips, telephoning, negotiations, expert talks, workshops, etc. In addition, these suitable phrases for formulating lectures, talks, minutes, papers, and business letters will be practiced.

$$S_n(x) = \frac{a_n}{2} + \sum_{k=1}^n (a_k \cos kx + b_k \sin kx) \quad S_n(x) = \frac{a_n}{2} + \sum_{k=1}^n (a_k \cos kx + b_k \sin kx)$$

$$S_n(x) = \frac{a_n}{2} + \sum_{k=1}^n (a_k \cos kx + b_k \sin kx) \quad S_n(x) = \frac{a_n}{2} + \sum_{k=1}^n (a_k \cos kx + b_k \sin kx)$$

$$f(x) = \frac{a_0}{2} + \sum_{k=1}^{\infty} (a_k \cos kx + b_k \sin kx) \quad f(x) = \frac{a_0}{2} + \sum_{k=1}^{\infty} (a_k \cos kx + b_k \sin kx)$$

$$f(x) = \frac{a_0}{2} + \sum_{k=1}^{\infty} (a_k \cos kx + b_k \sin kx) \quad f(x) = \frac{a_0}{2} + \sum_{k=1}^{\infty} (a_k \cos kx + b_k \sin kx)$$

$$f(x) = \frac{a_0}{2} + \sum_{k=1}^{\infty} (a_k \cos kx + b_k \sin kx) \quad f(x) = \frac{a_0}{2} + \sum_{k=1}^{\infty} (a_k \cos kx + b_k \sin kx)$$

$$f(x) = \frac{a_0}{2} + \sum_{k=1}^{\infty} (a_k \cos kx + b_k \sin kx) \quad f(x) = \frac{a_0}{2} + \sum_{k=1}^{\infty} (a_k \cos kx + b_k \sin kx)$$

16HFU - 18 - HW1

Überzeugen mit Präsentationen

Workshop

Ellen Hermens

Das Königsmacher-Institut

Di	23.02.	10.00 - 11.30 14.30 - 16.00 16.30 - 18.00
Mi	24.02.	09.00 - 10.30 11.00 - 12.30 14.00 - 15.30 16.00 - 17.30
Do	25.02.	08.30 - 09.30

Zielgruppe: offen

Voraussetzungen: keine

Anforderungen: Vortragsvorbereitung vor der Veranstaltung, Vortrag, Übungen während der Veranstaltung, die Teilnehmerinnen müssen ihre eigenen Laptops mitbringen

Teilnehmerinnen: 10

Credit Point (ECTS): 1

Leistung für CP: Ausarbeitung

Endlose Punktlis ten, mit Text überfrachtete Folien, komplizierte Grafiken zieren oft wissenschaftliche Präsentationen. Und verhindern, dass der Zuschauer wirklich versteht. Mit solchen Präsentationen muss der Vortragende schon hervorragend reden könne, um trotzdem zu überzeugen.

Dabei geht es so leicht, wenn man wenige Eckpunkte berücksichtigt bei der Erstellung von Präsentationen. In diesem Workshop geht es darum, diese Techniken zu lernen. Komplexe Inhalte zu vereinfachen und mit Symbolen und Metaphern Inhalte in der Präsentation strukturiert und verständlich zu vermitteln. Mechanismen, wie man überzeugt.

Zusätzlich gehen wir auf die Art der Präsentation ein, die Präsentation souverän und überzeugend vorzutragen.

$$\vec{F} = m\vec{a} \quad \vec{F} = m\vec{a}$$

$$S_n(x) = \frac{a_0}{2} + \sum_{k=1}^n (a_k \cos kx + b_k \sin kx)$$

$$S_n(x) = \frac{a_0}{2} + \sum_{k=1}^n (a_k \cos kx + b_k \sin kx)$$

$$S_n(x) = \frac{a_0}{2} + \sum_{k=1}^n (a_k \cos kx + b_k \sin kx)$$

$$S_n(x) = \frac{a_0}{2} + \sum_{k=1}^n (a_k \cos kx + b_k \sin kx)$$

Frei sprechen für Frauen

Workshop

Dipl.-Ing. agr. Gabriele Zawadzky

Technologiezentrum Konstanz,
Prüfungscoaching und Kompetenzentwicklung

Di	23.02.	10.00 - 11.30
		14.30 - 16.00
		16.30 - 18.00
Mi	24.02.	09.00 - 10.30
		11.00 - 12.30
		14.00 - 15.30
		16.00 - 17.30
Do	25.02.	08.30 - 09.30

Zielgruppe: offen

Voraussetzungen: keine

Anforderungen: aktive Teilnahme

Teilnehmerinnen: 10

Credit Point (ECTS): 1

Leistung für CP: Ausarbeitung

Ziel dieses Workshops ist es, Sicherheit und Souveränität vor Publikum zu gewinnen: Bei Präsentationen, in mündlichen Prüfungen, Vorstellungsgesprächen/AC's, beruflichen Gesprächen, mit Kunden, am Telefon, in Fremdsprachen. Dazu werden körperliche Grundlagen für kompetentes Auftreten vermittelt:

- Die eigene Stimme: Gut hören und gehört werden
- Vor der Gruppe: Sehen und gesehen werden, flüssig wechseln zwischen Blickkontakt und Notizen/ Folien/ Charts
- Innere Balance und körperliches Gleichgewicht, die individuelle Wohlfühlhaltung
- Präsent sein: Inhalte abrufen und sprachlich gut ausdrücken
- Umgang mit Prüfungsangst und Nervosität: Persönliche Ziele handlungswirksam formulieren.

Wir arbeiten ohne Kamera, das Maß der Herausforderung bestimmt jede für sich individuell.

$$S_n(x) = \frac{a_0}{2} + \sum_{k=1}^n (a_k \cos kx + b_k \sin kx) = \frac{a_0}{2} + \sum_{k=1}^n (a_k \cos kx) + \sum_{k=1}^n (b_k \sin kx)$$

$$S_n(x) = \frac{a_0}{2} + \sum_{k=1}^n (a_k \cos kx + b_k \sin kx)$$

$$S_n(x) = \frac{a_0}{2} + \sum_{k=1}^n (a_k \cos kx + b_k \sin kx)$$

$$S_n(x) = \frac{a_0}{2} + \sum_{k=1}^n (a_k \cos kx + b_k \sin kx)$$

$$S_n(x) = \frac{a_0}{2} + \sum_{k=1}^n (a_k \cos kx + b_k \sin kx)$$

$$S_n(x) = \frac{a_0}{2} + \sum_{k=1}^n (a_k \cos kx + b_k \sin kx)$$

$$S_n(x) = \frac{a_0}{2} + \sum_{k=1}^n (a_k \cos kx + b_k \sin kx)$$

$$S_n(x) = \frac{a_0}{2} + \sum_{k=1}^n (a_k \cos kx + b_k \sin kx)$$

$$S_n(x) = \frac{a_0}{2} + \sum_{k=1}^n (a_k \cos kx + b_k \sin kx)$$

$$S_n(x) = \frac{a_0}{2} + \sum_{k=1}^n (a_k \cos kx + b_k \sin kx)$$

16HFU - 20 - HW2

Grundlagen der Akkuauswahl mit Beispielen und praktischen Übungen

Workshop

Dr.-Ing. Ester Ruprecht

Robert Bosch GmbH

Do	25.02.	16.00 - 17.30
Fr	26.02.	09.00 - 10.30 11.00 - 12.30 13.30 - 15.00 15.30 - 17.45
Sa	27.02.	09.00 - 10.30 11.00 - 13.15

Zielgruppe: offen

Voraussetzungen: keine

Anforderungen: Kursvorbereitung: Recherche, Dokumentation in einem Template (wird im Kurs weiter verwendet!). Übungen während der Veranstaltung

Teilnehmerinnen: 20

Credit Point (ECTS): 1

Leistung für CP: Online-Recherche vor Veranstaltung, kurze Abschlusspräsentation

Immer mehr Geräte sollen kabellos betrieben werden. Dabei stehen nicht nur Haushaltsgeräte wie Rasenmäher und Staubsauger im Fokus, sondern zunehmend auch Geräte für unterschiedliche technische Anwendungen. Abhängig von den Leistungsdaten der Geräte ist die Auswahl der richtigen Energiespeicher für Entwicklungsingenieurinnen und -ingenieure eine große Herausforderung. Im Workshop werden die Grundlagen für die Auswahl geeigneter Akkus vermittelt. Anhand von Beispielen werden in Übungen gemeinsam die technischen Anforderungen an die Akkus erarbeitet. Die Auswahl anhand gewonnener Kriterien führt dabei zu einer möglichen Konfiguration eines Speichermoduls und dessen Konfiguration. Gerne können mitgebrachte Anwendungsbeispiele behandelt werden. Schließlich werden Kenntnisse über Qualitätsmerkmale von Akkus und Lieferanten erarbeitet.

Mehr Entwicklungs- freiheit für mich

Bei den Keramik-Experten beschäftige ich mich täglich mit Lösungen für die Zukunft.
Mein Werkstoff: Hochleistungskeramik.
Es ist beeindruckend, in wie vielen verschiedenen Branchen Technische Keramik eine Rolle spielt.
Ich schätze die Vielseitigkeit der Herausforderungen.
Hier kann ich die Produkte der nächsten Generation mitgestalten und meine Ideen realisieren.

Keramische Hochleistungswerkstoffe ermöglichen Konstrukteuren und Entwicklern ungeahnte Möglichkeiten und das Vordringen in neue Dimensionen.

CeramTec bietet individuelle Entfaltungsmöglichkeiten für Ingenieure.
Mehr unter:

www.ceramtec.de/karriere



CeramTec GmbH
CeramTec-Platz 1-9
73207 Plochingen

Service Center Personal
Telefon 07153.611-0
personal@ceramtec.de

CeramTec
THE CERAMIC EXPERTS

16HFU – 21 – HW2

LabVIEW

Worskhop

Dipl.-Ing. (FH) Ramona Mathews
National Instruments

Do	25.02.	16.00 – 17.30
Fr	26.02.	09.00 – 10.30 11.00 – 12.30 13.30 – 15.00 15.30 – 17.45
Sa	27.02.	09.00 – 10.30 11.00 – 13.15

Zielgruppe: Studentinnen ohne
Vorkenntnisse

Voraussetzungen: keine

Anforderungen: keine

Teilnehmerinnen: 12

Credit Point (ECTS): 1

Leistung für CP: Programmierung
einer gegebenen Aufgabe in
NI LabVIEW

Ihr wollt wissen, wie man Graphical System Design in der Praxis anwendet? Was hat es mit grafischer Programmierung auf sich? In diesem Kurs lernt ihr das Einmaleins von NI LabVIEW kennen. Das ist schnell getan und so werdet ihr auch bereits Gelegenheit bekommen, kleine Messaufgaben selbst zu implementieren und euch an der praktischen Umsetzung zu probieren.



16HFU - 23 - HW2

Werkstoffe der Mikro- und Nanotechnik

Vorlesung

Dr. rer. nat. Barbara Adolphi

Technische Universität Dresden

Do	25.02.	16.00 - 17.30
Fr	26.02.	09.00 - 10.30
		11.00 - 12.30
		13.30 - 15.00
		15.30 - 17.45
Sa	27.02.	09.00 - 10.30
		11.00 - 13.15

Zielgruppe: offen

Voraussetzungen: keine

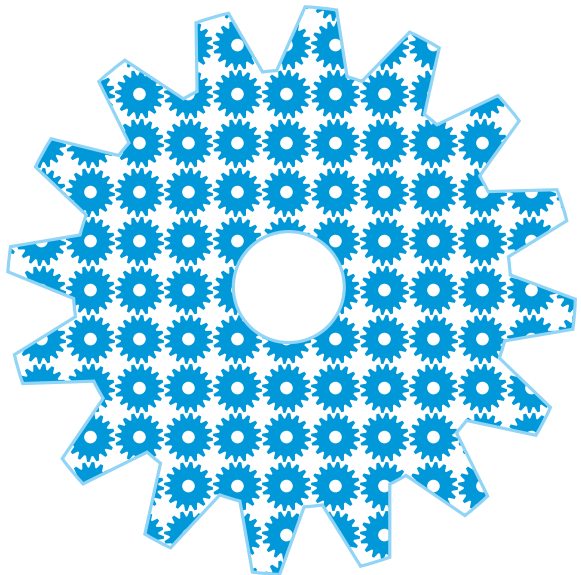
Anforderungen: aktive Teilnahme

Teilnehmerinnen: 20

Credit Point (ECTS): 1

Leistung für CP: Ausarbeitung

Über die Grundlagen, wovon Werkstoffeigenschaften grundsätzlich abhängen, leiten wir über zu immer kleiner werdenden Materialvolumina und welche Konsequenzen das für die Materialeigenschaften hat. Die Elektronenbänder spielen eine Schlüsselrolle für „moderne“ Materialien. Aber auch die neu entdeckten Formen des Kohlenstoffs eröffnen nicht geahnte Einsatzmöglichkeiten. Ebenso lohnt es sich, sich mit Photonischen Kristallen auseinander zu setzen, die nicht nur in der Optoelektronik eine wichtige Rolle spielen, sondern auch für die wunderbaren Farben vieler Schmetterlinge und Käfer verantwortlich sind.



16HFU - 24 - HW2

Einführung in die Toolbox Matlab Simulink

Praktikum

M.Sc. Yvonne Beck

Hochschule Aalen, Studiengang
Wirtschaftsingenieurwesen

Do	25.02.	16.00 - 17.30
Fr	26.02.	09.00 - 10.30 11.00 - 12.30 13.30 - 15.00 15.30 - 17.45
Sa	27.02.	09.00 - 10.30 11.00 - 13.15

Zielgruppe: offen

Voraussetzungen: Vorkenntnisse in Matlab, wie im Kurs Einführung in Matlab vermittelt, sind hilfreich, aber keine Voraussetzung, da in Matlab Simulink hauptsächlich „graphisch“ programmiert wird.

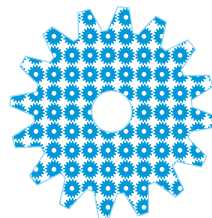
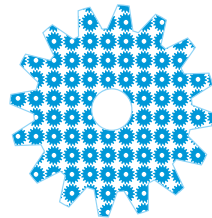
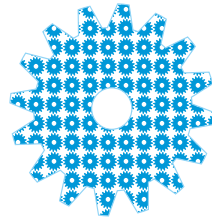
Anforderungen: kurzer Informationsaustausch vor der Veranstaltung, Übungen während der Veranstaltung

Teilnehmerinnen: 12

Credit Point (ECTS): 1

Leistung für CP: Dokumentation

Dieser Kurs bietet eine Einführung in die Simulation physikalischer und technischer Systeme mit Matlab Simulink, das in vielen Unternehmen eingesetzt wird. Dabei werden kleine Projekte bearbeitet, deren Themen bei Interesse von den Teilnehmerinnen mitbestimmt werden können. Ganz nebenbei werden auch grundlegende mathematische Konzepte aus den Bereichen Differentialgleichungen und Numerik vermittelt, die für das Verständnis des Simulink-Einsatzes hilfreich sind.



$$\begin{aligned} S_n(x) &= \frac{a_n}{2} + \sum_{k=1}^n (a_k \cos kx + b_k \sin kx) \\ S_n(x) &= \frac{a_n}{2} + \sum_{k=1}^n (a_k \cos kx + b_k \sin kx) \\ S_n(x) &= \frac{a_n}{2} + \sum_{k=1}^n (a_k \cos kx + b_k \sin kx) \\ S_n(x) &= \frac{a_n}{2} + \sum_{k=1}^n (a_k \cos kx + b_k \sin kx) \\ S_n(x) &= \frac{a_n}{2} + \sum_{k=1}^n (a_k \cos kx + b_k \sin kx) \\ S_n(x) &= \frac{a_n}{2} + \sum_{k=1}^n (a_k \cos kx + b_k \sin kx) \\ S_n(x) &= \frac{a_n}{2} + \sum_{k=1}^n (a_k \cos kx + b_k \sin kx) \\ S_n(x) &= \frac{a_n}{2} + \sum_{k=1}^n (a_k \cos kx + b_k \sin kx) \\ S_n(x) &= \frac{a_n}{2} + \sum_{k=1}^n (a_k \cos kx + b_k \sin kx) \\ S_n(x) &= \frac{a_n}{2} + \sum_{k=1}^n (a_k \cos kx + b_k \sin kx) \end{aligned}$$

Stateflow Grundlagen

Seminar

Dipl.-Inf. Maria Bozo

München, ITK Engineering AG,
www.itk-engineering.de

Do	25.02.	16.00 - 17.30
Fr	26.02.	09.00 - 10.30 11.00 - 12.30 13.30 - 15.00 15.30 - 17.45
Sa	27.02.	09.00 - 10.30 11.00 - 13.15

Zielgruppe: Studentinnen im Bachelor-Studium, Studentinnen im Master-Studium, Doktorandinnen und Post-Doktorandinnen, Berufstätige

Voraussetzungen: Kenntnisse von MATLAB und/oder Simulink sind von Vorteil jedoch keine Voraussetzung

Anforderungen: kurzer Informationsaustausch vor der Veranstaltung, Übungen während der Veranstaltung. Es werden am Computer Beispiele gemeinsam erarbeitet und Übungen mit Anleitung der Dozentin durchgeführt.

Teilnehmerinnen: 12

Credit Point (ECTS): -

Stateflow ist ein Software-Produkt der Firma The MathWorks und ist eng an Simulink geknüpft.

Es bietet eine graphische Umgebung, die auf Grundlage von Zustandsautomaten die Modellierung ermöglicht. Mit dieser Graphischen Toolumgebung können anschaulich Systemzustände, kombinatorische oder sequenzielle Logik erstellt werden.

Hierarchische und parallele Zustandsmodelle lassen sich mit Stateflow ebenfalls darstellen.

In dieser Einführungsveranstaltung wird zunächst erklärt was ein Zustandsautomat ist, sowie auf Stateflow in diesem Kontext eingegangen.

Die Entwicklungsumgebung sowie die Grundelemente von Stateflow werden vorgestellt.

Die Aktionssprache ist unter anderem für die Kommunikation erforderlich und wird anhand von Beispielen erläutert.

Hierarchische und parallele Zustände zu modellieren gehört ebenfalls zu den Grundlagen.

Funktionen bieten die Vorteile der Wiederverwendbarkeit, die zur Übersichtlichkeit im Modell führt.

Anhand von Beispielen wird die Simulation von Modellen ausgeführt und hierbei wird auf verschiedene Möglichkeiten sowie Fehlersuche eingegangen.

16HFU – 26 – HW2

Raspberry Pi

Workshop

Marion Lammarsch

Universität Heidelberg

Do	25.02.	16.00 – 17.30
Fr	26.02.	09.00 – 10.30
		11.00 – 12.30
		13.30 – 15.00
		15.30 – 17.45
Sa	27.02.	09.00 – 10.30
		11.00 – 13.15

Zielgruppe: offen

Voraussetzungen: keine

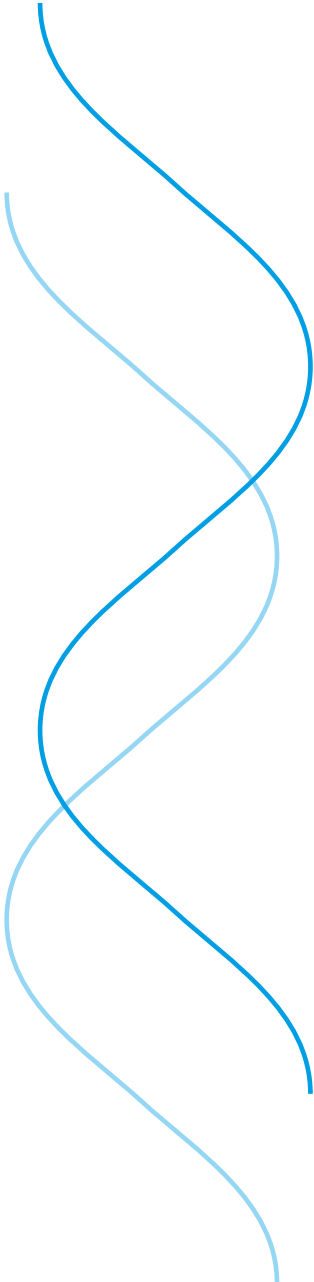
Anforderungen: kurzer Informationsaustausch, Übungen

Teilnehmerinnen: 15

Credit Point (ECTS): 1

Leistung für CP: Übungsaufgaben, Dokumentation

Sie spielen gerne oder möchten gerne lernen Spiele selbst zu programmieren? Dann ist der Mini-Computer Raspberry Pi genau das Richtige für Sie. Im Kurs wird auf einem Raspberry Pi mit PyGame ein Spiel programmiert.



35

$$\begin{aligned}
 S_n(x) &= \frac{a_0}{2} + \sum_{k=1}^n (a_k \cos kx + b_k \sin kx) \quad S_n(x) = \frac{a_0}{2} + \sum_{k=1}^n (a_k \cos kx + b_k \sin kx) \quad S_n(x) = \frac{a_0}{2} + \sum_{k=1}^n (a_k \cos kx + b_k \sin kx) \\
 S_n(x) &= \frac{a_0}{2} + \sum_{k=1}^n (a_k \cos kx + b_k \sin kx) \quad S_n(x) = \frac{a_0}{2} + \sum_{k=1}^n (a_k \cos kx + b_k \sin kx) \quad S_n(x) = \frac{a_0}{2} + \sum_{k=1}^n (a_k \cos kx + b_k \sin kx) \\
 f(x) &= \text{asin}(b(x+c))+d \quad f(x) = \text{asin}(b(x+c))+d \quad f(x) = \text{asin}(b(x+c))+d \quad f(x) = \text{asin}(b(x+c))+d \\
 f(x) &= \text{asin}(b(x+c))+d \quad f(x) = \text{asin}(b(x+c))+d \quad f(x) = \text{asin}(b(x+c))+d \quad f(x) = \text{asin}(b(x+c))+d
 \end{aligned}$$

16HFU - 27 - HW2

Einführungskurs CATIA V5

Praktikum

Dipl.-Ing. Cristina Carro Saavedra
Lehrstuhl für Produktentwicklung,
Technische Universität München

Do	25.02.	16.00 - 17.30
Fr	26.02.	09.00 - 10.30 11.00 - 12.30 13.30 - 15.00 15.30 - 17.45
Sa	27.02.	09.00 - 10.30 11.00 - 13.15

Zielgruppe: offen

Voraussetzungen: keine

Anforderungen: Übungen während der
Veranstaltung, Übungen nach Bedarf

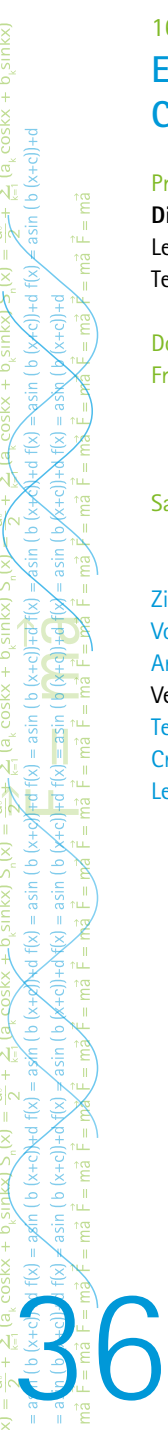
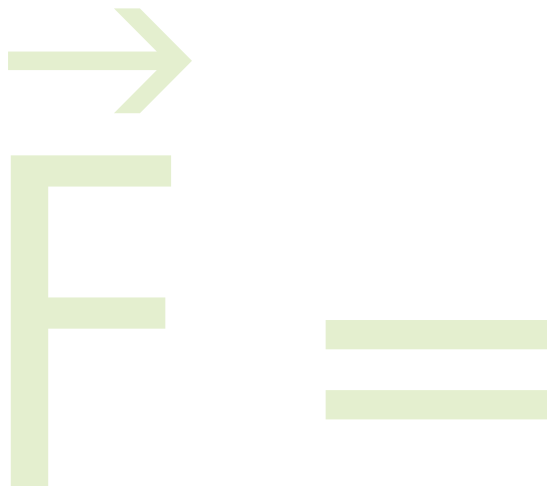
Teilnehmerinnen: 10

Credit Point (ECTS): 1

Leistung für CP: Übungsaufgaben

Dieser Kurs bietet eine Einführung in Computer Aided Design (CAD) Systeme im Allgemeinen und die Handhabung von CATIA im Speziellen, wobei das grundsätzliche Vorgehen beim Konstruieren mit 3D-CAD-Systemen (geometrische Objekte definieren, manipulieren und visualisieren) vermittelt wird. Die folgende CATIA V5 Module werden erteilt:

- Skizzieren
- Konstruktion von Bauteilen
- Baugruppenerstellung



16HFU - 29 - HW2

(Advanced)Excel als Hilfsmittel/Werkzeug für Maschinenbau (anwendungen)

Workshop

Dipl.-Ing. Nicole Hertel

Ö, Eisenstadt,

Fachhochschule Burgenland

Do.	25.02.	16.00 - 17.30
Fr	26.02.	09.00 - 10.30
		11.00 - 12.30
		13.30 - 15.00
		15.30 - 17.45
Sa	27.02.	09.00 - 10.30
		11.00 - 13.15

Zielgruppe: offen

Voraussetzungen: Grundkenntnisse in Excel, ein eigenes Notebook ist mitzubringen

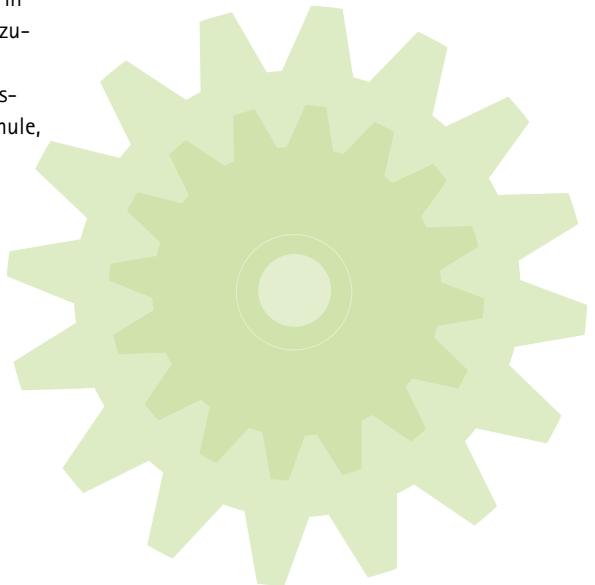
Anforderungen: kurzer Informationsaustausch vor der Frühjahrshochschule, wenn Credit Point erwünscht, dann Ausarbeitung einer kleinen Projektarbeit

Teilnehmerinnen: 12

Credit Point (ECTS): 1

Leistung für CP: Ausarbeitung, Übungsaufgaben

Das Ziel dieser Lehrveranstaltung besteht im Kennenlernen und in der Anwendung von (advanced) Excel um diverse Auswertungen im Bereich Maschinenbau-Produktion zu tätigen. Sie lernen u.a. Datums- und Zeitfunktionen, Stringfunktionen, div. „Ist“ Funktionen für diverse automatisierte Überprüfungen, Matrix-Funktion, SVerweis, WVerweis, Verweis, Wenn, Summewenn etc. kennen, um verschiedenste Zeitauswertungen, Produktionspläne etc. zu lösen. Wir werden uns auch mit bedingtem Formatieren, dem Schutz von Tabellen, der internen Datenbank, verschiedenen Datenauswertmodulen, den Pivottabellen, der WasWäreWenn-Analyse, Zielwertanalyse, statistischen Auswertungen etc. beschäftigen.



16HFU - 30 - HW2

Rechnerkompetenz im Maschinenbau - Hochleistungsrechnen, Parallelisierung, Cloud

Vorlesung

Dr.-Ing. Iris Pantle

Falquez, Pantle und Pritz GbR,
Karlsruhe

Do	25.02.	16.00 - 17.30
Fr	26.02.	09.00 - 10.30 11.00 - 12.30 13.30 - 15.00 15.30 - 17.45
Sa	27.02.	09.00 - 10.30 11.00 - 13.15

Zielgruppe: offen

Voraussetzungen:

Anforderungen: kurzer Informationsaustausch, **ACHTUNG:** der Informationsaustausch mit den TeilnehmerInnen ist deshalb wichtig, da die TeilnehmerInnen a) unbedingt Laptops mitbringen sollen und b) die Dozentin zuvor zwecks Planung einen Überblick über die dann im Kurs vorhandenen Betriebssysteme benötigt.

TeilnehmerInnen: 12

Credit Point (ECTS): 1

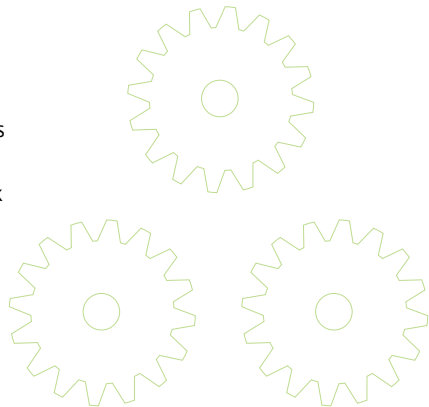
Leistung für CP: Ausarbeitung

Denken Sie auch, man muss ein bisschen Nerd und Hacker sein, um auf den richtig großen Maschinen mit richtig vielen Prozessoren Simulationen durchführen zu können?

Das war früher!

Trotzdem gibt es eine Menge Hürden, bis das gewünschte Programm auf einem Großrechner oder in der Cloud effizient läuft. Kenntnisse zur Bedienung Ihres Simulationsprogramms (FEM, CFD, u.ä.) reichen hier nicht aus. Grundlegendes Know-How zu Clustern & Cloud, Mehrprozessor-Systemen, Parallelisierung und geeigneter Lastverteilung, und den Auswirkungen auf den Aufbau Ihres Simulationsmodells werden nötig.

Im Kurs werden wir diese Hürden nach und nach nehmen, um Ihnen den Zugang zum Hochleistungsrechnen nachhaltig zu erleichtern.



$$\begin{aligned} S_n(x) &= \frac{a_n}{2} + \sum_{k=1}^n (a_k \cos kx + b_k \sin kx) \\ S_n(x) &= \frac{a_n}{2} + \sum_{k=1}^n (a_k \cos kx + b_k \sin kx) \\ S_n(x) &= \frac{a_n}{2} + \sum_{k=1}^n (a_k \cos kx + b_k \sin kx) \\ S_n(x) &= \frac{a_n}{2} + \sum_{k=1}^n (a_k \cos kx + b_k \sin kx) \\ S_n(x) &= \frac{a_n}{2} + \sum_{k=1}^n (a_k \cos kx + b_k \sin kx) \\ S_n(x) &= \frac{a_n}{2} + \sum_{k=1}^n (a_k \cos kx + b_k \sin kx) \\ S_n(x) &= \frac{a_n}{2} + \sum_{k=1}^n (a_k \cos kx + b_k \sin kx) \\ S_n(x) &= \frac{a_n}{2} + \sum_{k=1}^n (a_k \cos kx + b_k \sin kx) \\ S_n(x) &= \frac{a_n}{2} + \sum_{k=1}^n (a_k \cos kx + b_k \sin kx) \\ S_n(x) &= \frac{a_n}{2} + \sum_{k=1}^n (a_k \cos kx + b_k \sin kx) \end{aligned}$$

16HFU - 31 - HW2

Wirksam kommunizieren: Von A wie Argumentieren bis Z wie Zuhören

Workshop

Elke-Maria Rosenbusch M.A.

Rosenbusch Kommunikation für Unternehmen & Menschen

Do	25.02.	16.00 - 17.30
Fr	26.02.	09.00 - 10.30 11.00 - 12.30 13.30 - 15.00 15.30 - 17.45
Sa	27.02.	09.00 - 10.30 11.00 - 13.15

Zielgruppe: offen

Voraussetzungen: keine

Anforderungen: Übungen während der Veranstaltung

Teilnehmerinnen: 12

Credit Point (ECTS): -

In Unternehmen und Organisationen werden Kommunikationskompetenzen erwartet. Zu Recht, denn sie entscheiden mit darüber, wie ein Karriereverlauf sich entwickelt. Das Spektrum wirkungsvoller Kommunikation reicht dabei von A wie Argumentieren über K wie Körpersprache, P wie Pausen und W wie Worte bis zu Z wie Zuhören.

Insbesondere Frauen sollten die Klaviatur der Kommunikation beherrschen, um sie zielbewusst einzusetzen. Denn wer souverän und wertschätzend kommuniziert, führt Gespräche mit Klarheit und Präzision und hat den Grundsatz „Kommunikation ist Führung und Führung ist Kommunikation“ verinnerlicht.

Workshopinhalte sind die Vermittlung von Kommunikationsmodellen, um verlässliche Analyseinstrumente an der Hand zu haben, das Erarbeiten der Gesprächsvorbereitung und das Einüben von Fragetechniken, um Gespräche erfolgreich zu führen. Im Workshop wird anhand vieler praktischer Übungen das Kommunikations-ABC erarbeitet, um wirksam zu kommunizieren.

16HFU - 32 - HW2

Datenschutz und Datensicherheit: Die betriebliche Datenschutzbeauftragte Aufbaukurs

Seminar

B.Sc. Margot Antabi
frei[DAT] Freiburg i.Br.

Do	25.02.	16.00 - 17.30
Fr	26.02.	09.00 - 10.30 11.00 - 12.30 13.30 - 15.00 15.30 - 17.45
Sa	27.02.	09.00 - 10.30 11.00 - 13.15

Zielgruppe: offen

Voraussetzungen: Erfolgreiche Teilnahme am ersten Kurs (s. S. 21), auch aus vergangenen Veranstaltungen

Anforderungen: Literaturstudium vor der Veranstaltung, Übungen während der Veranstaltung, die TeilnehmerInnen müssen ihre eigenen Laptops mitbringen

TeilnehmerInnen: 12

Credit Point (ECTS): 1

Leistung für CP: Ausarbeitung

Unternehmen sind durch das Bundesdatenschutzgesetz § 4f verpflichtet, betriebliche Datenschutzbeauftragte zu bestellen. Zur Beauftragung für den Datenschutz darf aber nur bestellt werden, wer die zur Erfüllung seiner Aufgaben erforderliche Fachkunde und Zuverlässigkeit besitzt. Doch was genau bedeutet das? Wie erstelle oder bewerte ich IT-Sicherheitskonzepte und ein gutes Datenschutzkonzept? Was sind die täglichen Aufgaben in diesem Beruf? Die Kursinhalte dieses Aufbaukurses sind: Bestellung, Rechte und Pflichten, Zuverlässigkeit der Datenschutzbeauftragten, sowie Organisation und Koordination von Datenschutz und Datensicherheit im Unternehmen. Wir erarbeiten gemeinsam ein Datenschutzhandbuch und ein Verfahrensverzeichnis und vieles mehr. Die TeilnehmerInnen erhalten nach erfolgreicher Teilnahme an beiden Kursen ein Zertifikat, welches die Fachkunde nachweist und können somit zur Datenschutzbeauftragten bestellt werden.

Für den Fachkundenachweis müssen umfassende IT-Kenntnisse vorhanden sein. IT-Kenntnisse für den Fachkundenachweis werden anhand von Übungen im Kurs vermittelt und können auf Wunsch in einer Prüfung am letzten Tag des Kurses nachgewiesen werden.

$$\begin{aligned} S_n(x) &= \frac{a_n}{2} + \sum_{k=1}^n (a_k \cos kx + b_k \sin kx) \\ S_n(x) &= \frac{a_n}{2} + \sum_{k=1}^n (a_k \cos kx + b_k \sin kx) \\ S_n(x) &= \frac{a_n}{2} + \sum_{k=1}^n (a_k \cos kx + b_k \sin kx) \\ S_n(x) &= \frac{a_n}{2} + \sum_{k=1}^n (a_k \cos kx + b_k \sin kx) \\ S_n(x) &= \frac{a_n}{2} + \sum_{k=1}^n (a_k \cos kx + b_k \sin kx) \\ S_n(x) &= \frac{a_n}{2} + \sum_{k=1}^n (a_k \cos kx + b_k \sin kx) \\ S_n(x) &= \frac{a_n}{2} + \sum_{k=1}^n (a_k \cos kx + b_k \sin kx) \\ S_n(x) &= \frac{a_n}{2} + \sum_{k=1}^n (a_k \cos kx + b_k \sin kx) \\ S_n(x) &= \frac{a_n}{2} + \sum_{k=1}^n (a_k \cos kx + b_k \sin kx) \\ S_n(x) &= \frac{a_n}{2} + \sum_{k=1}^n (a_k \cos kx + b_k \sin kx) \end{aligned}$$

16HFU - 33 - HW2

Prozessentwicklung im Qualitätsmanagement

Seminar

Dipl.-Volkswirtin Selma Gebhardt
Rosenholz Quality Consulting, Berlin

Do	25.02.	16.00 - 17.30
Fr	26.02.	09.00 - 10.30 11.00 - 12.30 13.30 - 15.00 15.30 - 17.45
Sa	27.02.	09.00 - 10.30 11.00 - 13.15

Zielgruppe: offen, interessierte Studentinnen und Ingenieurinnen

Voraussetzungen: keine

Anforderungen: Übungen während der Veranstaltung

Teilnehmerinnen: 12

Credit Point (ECTS): 1

Leistung für CP: Ausarbeitung, Übungsaufgaben

Die Aktivitäten der unterschiedlichen Unternehmensbereiche, z.B. Beschaffung, Produktion, Entsorgung, werden im Qualitätsmanagement nach DIN EN ISO 9001 als Prozesse betrachtet.

Diese Prozesse bilden die Basis für die kontinuierliche Verbesserung und Audits.

Prozessentwicklung ist damit ein zentraler Bestandteil der Unternehmensorganisation und des Qualitätsmanagements nach DIN EN ISO 9001.

In diesem Kurs wird die Prozessentwicklung im QM nach DIN EN ISO 9001 vorgestellt.

Teilnehmerinnen können die praktische Anwendung von QM-Methoden zur Prozessabbildung kennenlernen und in Übungen umsetzen:

- Aufstellung und Systematik von Flussdiagrammen
- Vollständige Prozessabbildung zum QM
- Dokumentenmatrix
- Grundlagen von internen Audits



16HFU - 35 - HW2

Technische und wissenschaftliche Texte schreiben – Schritt für Schritt (mit und ohne Word)

Workshop

Dipl.-Ing. Judith Theuerkauf
Flensburg

Do	25.02.	16.00 - 17.30
Fr	26.02.	09.00 - 10.30 11.00 - 12.30 13.30 - 15.00 15.30 - 17.45
Sa	27.02.	09.00 - 10.30 11.00 - 13.15

Zielgruppe: Studentinnen im Bachelor-Studium, Studentinnen im Master-Studium

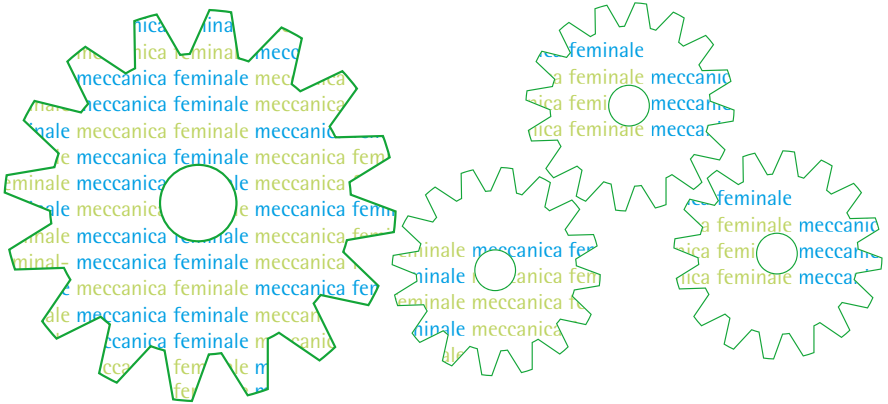
Voraussetzungen: Idealerweise haben Sie bereits ein Thema für ein Schreibprojekt oder zumindest eine grobe Idee zu einem möglichen Thema. Bitte bringen Sie außerdem Ihr Notebook/ Tablet mit. Auf Ihrem Notebook haben Sie Word installiert (Version ist egal). Eine Teilnahme ohne Notebook/Tablet ist nur nach Rücksprache mit der Dozentin möglich.

Anforderungen: Kurzer Informationsaustausch vor der Veranstaltung, aktive Teilnahme, Übungen während der Veranstaltung

Teilnehmerinnen: 12

Credit Point (ECTS): 1

Leistung für CP: Übungsaufgaben



Egal, ob Bachelor- oder Masterarbeit, Paper, Praktikums- oder Praxisbericht ... das Schreiben dieser Texte ist eine Herausforderung. Leicht machen sich dabei Unlust und Frustration breit. Möglicherweise fangen Sie gar nicht erst mit dem Schreiben an. In dem Workshop lernen Sie einfache und wirksame Techniken kennen, mit denen Ihnen das Schreiben gelingt, ohne zur Last zu werden. Zunächst bekommen Sie einen Überblick über die Phasen von Schreibprojekten. Gemeinsam verorten wir mögliche Schreibprobleme und Sie erfahren, wie Schreibblockaden entstehen. In dem Workshop durchlaufen Sie dann Schritt für Schritt anhand Ihres individuellen Schreibprojektes die einzelnen Phasen: Sie entwickeln zunächst aus einem (noch groben) Thema Ihre konkrete Zielsetzung. Ausgehend von dieser Zielsetzung bestimmen Sie die Meilensteine in Ihrem Schreibprojekt und die jeweils notwendigen Arbeitsschritte. Sie erfahren, auf welche formalen Aspekte Sie bei der Gliederung Ihrer Arbeit achten müssen und entwerfen anhand einer „Standard“-Gliederung zu Ihrem Thema eine erste, vorläufige

Gliederung. Anhand von Textbeispielen lernen Sie gängige Zitierregeln kennen und erfahren, wie Sie an jeder Stelle in Ihrem Text die Herkunft der Information eindeutig und unmissverständlich darstellen und Ihre Eigenleistung herausarbeiten können. Darf ich in einem Fachtext „Ich“ schreiben? Sind lange Sätze besser als kurze? ... Das sind einige von vielen Fragen, die Sie beim Schreiben möglicherweise beschäftigen und die wir anhand von deutsch- und englischsprachigen Textbeispielen im Workshop klären werden. Nebenbei lernen Sie außerdem einige Funktionen des Textverarbeitungsprogramms Word kennen, mit denen Sie Ihre Inhalte übersichtlich gliedern, die Quellen verwalten und einheitlich zitieren und Ihre Arbeit insgesamt optisch ansprechend gestalten können. Der Austausch in der Gruppe sowie Techniken des kreativen Schreibens helfen Ihnen, (wieder) in Schwung zu kommen und Sie erleben vielleicht sogar: Schreiben ist ein kreativer Prozess, der Ihnen inhaltlich zu mehr Klarheit verhilft und sogar Spaß machen kann!

$$S_n(x) = \frac{a_0}{2} + \sum_{k=1}^n (a_k \cos kx + b_k \sin kx)$$

$$S_n(x) = \frac{a_0}{2} + \sum_{k=1}^n (a_k \cos kx + b_k \sin kx)$$

$$S_n(x) = \frac{a_0}{2} + \sum_{k=1}^n (a_k \cos kx + b_k \sin kx)$$

$$f(x) = \text{asin}(b(x+c))+d$$

$$f(x) = \text{asin}(b(x+c))+d$$

$$f(x) = \text{asin}(b(x+c))+d$$

$$f(x) = \text{asin}(b(x+c))+d$$

16HFU - 36 - HW2

Technical English Workshop

Workshop

Dipl. Geogr. Karen Schneider

TH Köln/F-09

Do	25.02.	16.00 - 17.30
Fr	26.02.	09.00 - 10.30 11.00 - 12.30 13.30 - 15.00 15.30 - 17.45
Sa	27.02.	09.00 - 10.30 11.00 - 13.15

Zielgruppe: offen

Voraussetzungen: The workshop is held in English and students should have a B1-B2 level or above to be able to participate fully

Anforderungen: Kurzer Informationsaustausch vor der Veranstaltung, die Teilnehmerinnen müssen ihre eigenen Laptops mitbringen. The workshop is held as an interactive class. For example, students read texts out loud, engage in dialogue with others, ask and answer questions and comment on general technical and social issues.

Teilnehmerinnen: 12

Credit Point (ECTS): 1

Leistung für CP: Students prepare a portfolio of the vocabulary they learn and use it in a text.

Students will actively improve their spoken and written English and increase their technical English vocabulary through working, discussing, and exchanging ideas on technical texts and projects in small groups.

MFG Akademie

Das MFG-Weiterbildungsangebot zu den Themenbereichen:

Neues aus Kultur- und Kreativwirtschaft

Digitale Trends und Entwicklungen

Strategien für Management und Bildung

Das detaillierte MFG-Weiterbildungsprogramm finden Sie unter

innovation.mfg.de/akademie

MFG Medien- und Filmgesellschaft Baden-Württemberg mbH

Breitscheidstraße 4, 70174 Stuttgart

Telefon 0711 90715-300, Telefax 0711 90715-570

veranstaltung@mfg.de, innovation.mfg.de



Hinweis auf weitere Veranstaltungen

16. **informatica femminile Baden-Württemberg**
Sommerhochschule für Studentinnen und
Fachfrauen der Informatik

26.07. – 30.07.2016

Albert-Ludwigs-Universität Freiburg

Informationen unter

www.informatica-feminale-bw.de

8. **meccanica femminile**

Frühjahrshochschule für Studentinnen und
Fachfrauen aus Maschinenbau, Elektrotechnik
und Wirtschaftsingenieurwesen

Frühjahr 2017

Universität Stuttgart

Informationen unter

www.meccanica-feminale.de

 **informatica**
feminale Baden-Württemberg
Sommerhochschule

 **meccanica**
feminale Baden-Württemberg
Frühjahrshochschule

	Di 23.02.	Mi 24.02.	Do 25.02. vorm.	Do 25
	10.00 - 11.30 Uhr 14.30 - 16.00 Uhr 16.30 - 18.00 Uhr	9.00 - 10.30 Uhr 11.00 - 12.30 Uhr 14.00 - 15.30 Uhr 16.00 - 17.30 Uhr	8.00 - 9.30 Uhr	CONFERENCE 10.00-16.00 Uhr Vorträge 10.00 - 16.00 Uhr (offene Veranstaltung) (S. 59-60) Assessment Training 11.00 - 12.00 Uhr + 13.15 - 14.00 Uhr (anmeldepflichtig) *nur für die Teilnehmerinnen der 1. feminale (S. 60) Führung 11.00 - 12.00 Uhr + 14.00 - 15.00 Uhr HFU-Laborführer medizinische Geräte Zentrum für Angewandte Simulation Künstlicher H... „CardioS...“ (anmeldepflichtig) (S. 61)
HALBWOCHENKURSE - 1	16HFU - 01 - HW1 Race Car Aerodynamics - Rennwagen-Aerodynamik (S.9) 16HFU - 02 - HW1 Hyperschallflug - von den Grundlagen bis zum Hochtemperaturmanagement (S.10) 16HFU - 03 - HW1 Entwicklung und Zulassung von Medizingeräten (S.11) 16HFU - 04 - HW1 Einführung in die Schleifscheibenherstellung und Schleiftechnik sowie Aspekte der Sicherheitstechnik und Qualitätssicherung (S.12) 16HFU - 05 - HW1 Einführung in Matlab (S.13) 16HFU - 06 - HW1 LaTeX (S.14) 16HFU - 07 - HW1 Java-Programmierung für Ingenieurinnen (S.15) 16HFU - 08 - HW1 Bekannte und neuere Datenbank-Technologien im Überblick (S.16) 16HFU - 09 - HW1 SAP Einführung (S.17) 16HFU - 10 - HW1 Grundlagen Excel VBA Programmierung (S.18) 16HFU - 11 - HW1 Cloud-Speicherdienste nutzen? ja oder nein? (S.19) 16HFU - 12 - HW1 Systemanalyse (S.20) 16HFU - 13 - HW1 Datenschutz und Datensicherheit: Die betriebliche Datenschutzbeauftragte (S.21) 16HFU - 14 - HW1 Qualitätsmanagement in Entwicklung, Produktion u. Beschaffung (S.22) 16HFU - 15 - HW1 Projektmanagement in der Automobilindustrie (S.23) 16HFU - 16 - HW1 Schreibwerkstatt: Wissenschaftliche Texte bauen (S.24) 16HFU - 17 - HW1 Scientific Writing/Presenting (S.25) 16HFU - 18 - HW1 Überzeugen mit Präsentationen (S.26) 16HFU - 19 - HW1 Frei sprechen für Frauen (S.27)			

ERÖFFNUNG DI	RAHMENPROGRAMM DI MI DO FR
Di. 23.02. 11.45 - 13.00 Uhr Eröffnung und Keynote Speech Dr. Elisabeth Zuber-Knost „Jetzt mal Klartext: Wie werden Sie in Studium und Beruf sichtbarer?“ (S.6-7)	16HFU - R - 01 Di. 23.02. 14.00 - 14.20 Uhr, Führung durch die Wanderausstellung Patente Frauen (S.63) 16HFU - R - 02 Di. 23.02. 19.00 Uhr, Dozentinnenstammtisch/Kneiptour Teilnehmerinnen (S.63) 16HFU - R - 03 Mi 24.02. 13.00 - 13.45 Uhr, Workshop Raus aus dem Schnitzel-Dilemma! (anmeldepflichtig) (S.64) 16HFU - R - 04 Mi. 24.02. 17.45 - 19.15 Uhr, Workshop Stress lass nach - Prüfungsphasen erfolgreich managen (anmeldepflichtig) (S.64) 16HFU - R - 05 Do. 25.02. 18.00 - 19.30 Uhr Sportprogramm Core Training starke Mitte - Gute Haltung (anmeldepflichtig) (S.64) Netzwerkabend Fr. 26.02. 18.00 Uhr, Vortrag Dr. Birgit Gaiser, Helmholtz-Gemeinschaft Dt. Forschungszentren e.V., „Netzwerke und Mentoring für Frauen Wissenschaftsbereich“ 19.00 Uhr Networkingdinner (anmeldepflichtig) (S.65)

02.	Do 25.02. nachm.	Fr 26.02.	Sa 27.02.	
CONFERENCE DAY 100 UHR 16.00 Uhr (Anmeldung) (16.00) Center Tag* 16.30 Uhr 16.50 Uhr Wichtig, Teilneh- meccanica (2016)) Tagen 16.30 Uhr 16.50 Uhr Führung Me- chänik, angewand- (ZAS): erpatient Sim" (Pflichtig))	16.00 - 17.30 Uhr	09.00 - 10.30 Uhr 11.00 - 12.30 Uhr 13.30 - 15.00 Uhr 15.30 - 17.45 Uhr	9.00 - 10.30 Uhr 11.00 - 13.15 Uhr	
	16HFU - 20 - HW2 Grundlagen der Akkuauswahl mit Beispielen u. praktischen Übungen (S.28) 16HFU - 21 - HW2 LabVIEW (S.30) 16HFU - 22 - HW2 Bionik (S.31) 16HFU - 23 - HW2 Werkstoffe der Mikro- und Nanotechnik (S.32) 16HFU - 24 - HW2 Einführung in die Toolbox Matlab Simulink (S.33) 16HFU - 25 - HW2 Stateflow Grundlagen (S.34) 16HFU - 26 - HW2 Rasperry Pi (S.35) 16HFU - 27 - HW2 Einführungskurs CATIA V5 (S.36) 16HFU - 28 - HW2 Requirements Engineering nach IREB und ISO (S.37) 16HFU - 29 - HW2 (Advanced) Excel als Hilfsmittel/Werkzeug für Maschinenbau(anwendungen) (S.38) 16HFU - 30 - HW2 Rechnerkompetenz im Maschinenbau - Hochleistungsrechnen, Parallelisierung, Cloud (S.39) 16HFU - 31 - HW2 Wirksam kommunizieren: Von A wie Argumentieren bis Z wie Zuhören (S.40) 16HFU - 32 - HW2 Datenschutz und Datensicherheit: Die betriebliche Datenschutzbeauftragte Aufbaukurs (S.41) 16HFU - 33 - HW2 Prozessentwicklung im Qualitätsmanagement (S.42) 16HFU - 34 - HW2 Projektmanagement im interkulturellen und internationalen Umfeld (S.43) 16HFU - 35 - HW2 Technische und wissenschaftliche Texte schreiben - Schritt für Schritt (S.45) 16HFU - 36 - HW2 Technical English Workshop (S.46) 16HFU - 37 - HW2 Lernen von den Medici: Mit Persönlichkeit wiss. Fachvorträge gestalten (S.52) 16HFU - 38 - HW2 Mensch, Frau! Impression Management für Wissenschaftlerinnen (S.53)			HALBWOCHENKURSE - 2

Für die Teilnehmerinnen der meccanica femminile ist die Teilnahme am Conference Day ohne Zeitüberschneidung zu den meccanica-Kursen möglich! Wir freuen uns auf viele interessierte Teilnehmerinnen und Teilnehmer.

TAGESKURSE FR	TAGESKURSE SA
9.00 - 10.30 Uhr 11.00 - 12.30 Uhr 13.30 - 15.00 Uhr 15.30 - 17.45 Uhr	9.00 - 10.30 Uhr 11.00 - 13.15 Uhr 13.45 - 16.00* Uhr
16HFU - 39 - T Einführung in Bildverarbeitung mit MATLAB (S. 54) 16HFU - 40 - T Berufseinstieg als Ingenieurin (S.54) 16HFU - 41 - T Souveräner Auftritt - mehr Erfolg! (S.55) 16HFU - 42 - T Professional Intercultural English Communication (S.55)	16HFU - 43 - T* Mir schwirrt der Kopf - Tipps und Techniken gegen Stress im Studien- und Arbeitsalltag (S.56) 16HFU - 44 - T Vom Festlegen der Forschungsfrage: Wie Sie „Ihrem“ Problem auf die Spur kommen (S.57) 16HFU - 45 - T Frauen werden F.I.T. (Führungskarriere als Ingenieurin/Technikerin) (S.58)

VORTRÄGE*

16HFU - CD - 01
10.00 - 10.45 Uhr

Digital Transformation?
Enterprise 2.0 im Industrie 4.0 Kontext
(Dipl.-Ing. (FH) Maschinenbau Annette Wittke,
Robert Bosch GmbH) (S. 59)

16HFU - CD - 02
11.00 - 12.30 Uhr

Technische Entwicklung im dynamischen
Marktumfeld E-Mobility
(Dr. Lei Berners-Wu, Robert Bosch GmbH) (S. 59)

16HFU - CD - 03
13.15 - 14.00 Uhr

Mensch, Frau! Impression Management
für Wissenschaftlerinnen
(Prof. Carola Sonne, VENI VIDI VICI Freiburg) (S. 60)

16HFU - CD - 04
14.15 - 15.45 Uhr

Überblick über die neuesten Fortschritte in
der Ultraschallbildgebung
(Dipl.-Ing. Katrin Skerl, Universität Dundee) (S. 60)

***Offen für alle Interessierten und ohne Anmeldung!**

Anmeldung und Informationen auf
www.meccanica-feminale.de



Frauen in MINT-Berufen
in Wirtschaft, Wissenschaft
und Forschung

netzwerk
frauen.innovation.technik
Baden-Württemberg

ASSESSMENT CENTER TRAINING**

16HFU - A - 01
11.00 - 12.30 Uhr
und
13.15 - 15.30 Uhr

Assessment Center Training
(Dipl. Soz. Arb. Corinna Pogantsch
MBA International Marketing) (S. 60)

****Nur für Teilnehmerinnen der
meccanica femminile 2016 nach
vorheriger Anmeldung
(Anmeldung über Kursbuchungsseite)**

LABORFÜHRUNGEN***

16HFU - F - 01
11.00 - 12.30 Uhr

Laborführung Medizinische Gerätetechnik,
Zentrum für Angewandte Simulation (ZAS):
Künstlicher Herzpatient „CardioSim“
(Brigitte Straub, M.Sc., HFU
Dipl.-Ing. (FH) Andreas Dietz, HFU) (S. 61)

16HFU - F - 02
14.00 - 15.30 Uhr

Laborführung Medizinische Gerätetechnik,
Zentrum für Angewandte Simulation (ZAS):
Künstlicher Herzpatient „CardioSim“
(Brigitte Straub, M.Sc., HFU
Dipl.-Ing. (FH) Andreas Dietz, HFU) (S. 61)

*****Vorherige Anmeldung erforderlich
(Anmeldung über Kursbuchungsseite)**

16HFU - 37 - HW2

Lernen von den Medici: Mit Persönlichkeit wiss. Fachvorträge gestalten

Workshop

Barbara Moraidis

art of mind -

kommunikative & kognitive

Kompetenz

Do	25.02.	16.00 - 17.30
Fr	26.02.	09.00 - 10.30
		11.00 - 12.30
		13.30 - 15.00
		15.30 - 17.45
Sa	27.02.	09.00 - 10.30
		11.00 - 13.15

Zielgruppe: Studentinnen im Bachelor-Studium, Studentinnen im Master-Studium, Doktorandinnen und Post-Doktorandinnen

Voraussetzungen: keine

Anforderungen: Vortrag, Übungen während der Veranstaltung. Interaktiver Workshop mit Übungen zu Stimme, Körpersprache beim Vortrag.

Teilnehmerinnen: 12

Credit Point (ECTS): -

Versetzen Sie sich auf einen Marktplatz vor 450 Jahren. Dort feilschten Händler um Ihre Waren und Darsteller spielten Szenen aus dem Stehgreif. Aus Konkurrenz um Kunden wurde erfolgreiche Kooperation. Marktschreier holten sich die Commedia dell'arte-Spieler an ihren Stand, um von ihnen zu lernen, wie man seine Stimme wirkungsvoll einsetzt und mit Persönlichkeit Menschen überzeugt. Später engagierten sogar die berühmten Medici die Commediens ebenfalls, um von ihnen zu lernen, wie man sich souverän auf dem beruflichen Parkett bewegt.

Professionalisieren Sie Ihr persönliches Profil und lernen Sie Techniken von denen, die täglich auf der Bühne stehen: souverän frei reden, Fachvorträge kreativ und spannend gestalten, ausdrucksstark in der Körpersprache sein und Selbstreflexion als Führungselement einsetzen. Techniken aus dem Berufstheater (Commedia dell'arte) unterstützen Sie auf diesem Weg zur Authentizität. In praktischen Übungen, die Sie bequem in Ihrem Alltag durchführen können, lernen Sie, mittels der 7 Archetypen der Commedia dell'arte, Ihre gesamte Persönlichkeit ins Spiel zu bringen, Improvisationstraining und Regie- und Reflexionsmethoden erlauben Ihnen, Ihre Fähigkeiten als „Wissenschaftskünstler“ auszubauen und kompetenter Regisseur Ihrer eigenen Ideen zu werden.



16HFU - 39 - T

Einführung in Bildverarbeitung mit MATLAB

Workshop

Dipl.-Ing. Katrin Skerl

Universität Dundee

Fr 26.02. 09.00 - 10.30
11.00 - 12.30
13.30 - 15.00
15.30 - 17.45

Zielgruppe: offen

Voraussetzungen: Grundlegende

Kenntnisse in einer
Programmiersprache

Anforderungen: Übungen während
der Veranstaltung

Teilnehmerinnen: 12

Credit Point (ECTS): -

MATLAB ist ein gängiges Tool für die Bildverarbeitung. Dieser Workshop stellt die Programmierumgebung da und ermöglicht das Einsteigen in MATLAB mit einfachen Beispielen. Dabei erhalten die Teilnehmerinnen die Möglichkeit sich selbst auszuprobieren und zusammen diese Programmierumgebung kennen zu lernen. Dies soll Berührungsängste im kommenden Berufsleben abbauen.

16HFU - 40 - T

Berufseinstieg als Ingenieurin

Workshop

Dr. rer. pol. Ilona Rau

irKompetenzberatung

Fr 26.02. 09.00 - 10.30
11.00 - 12.30
13.30 - 15.00
15.30 - 17.45

Zielgruppe: offen

Voraussetzungen: keine

Anforderungen: aktive Teilnahme

Teilnehmerinnen: 12

Credit Point (ECTS): -

Je näher das Ende des Studiums bzw. der Promotion rückt, desto größer wird bei vielen Studentinnen die Angst: Was kommt danach? Wie komme ich an einen Arbeitsplatz? Und wo will ich überhaupt hin? Das Seminar zeigt berufliche Möglichkeiten für Ingenieurinnen auf und unterstützt die Teilnehmerinnen dabei, ein persönliches Profil aus Fähigkeiten, Kenntnissen und Interessen zu erstellen. Mit Hilfe dieses Profils gewinnen Sie Impulse für Ihre beruflichen Ziele und planen Ihre nächsten Schritte im Hinblick auf eine Bewerbung.

16HFU - 43 - T

Mir schwirrt der Kopf - Tipps und Techniken gegen Stress im Studien- und Arbeitsalltag

Workshop

Dr. Anja Sarnitz

ProKM Project Knowledge
Management, Weinstadt

Mirjam Geier

Waldenbuch, Five Roses Coaching

Sa 27.02. 09.00 - 10.30
11.00 - 13.15
13.45 - 16.00

Zielgruppe: offen

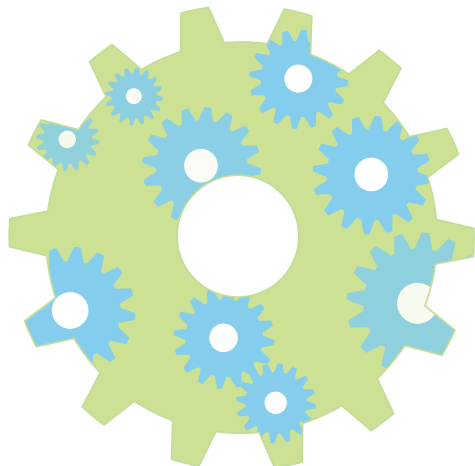
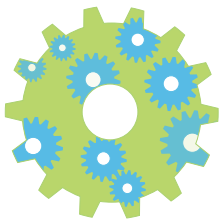
Voraussetzungen: Neugierde und
Interesse am Thema

Anforderungen: aktive Teilnahme

Teilnehmerinnen: 12

Credit Point (ECTS): -

Eine effiziente Arbeitsweise im Studium ist ein zentrales Kriterium für einen erfolgreichen Abschluss. In diesem Workshop unterstützen wir Sie mit bewährten praktischen Tipps für Ihr persönliches Stressmanagement und vermitteln Ihnen wissenschaftlich fundierte Methoden, mit denen Sie Ihr Gehirn je nach Anforderung kurz durchlüften oder ganz gezielt in hohe Konzentration bringen können. Außerdem werden kreative Lern- und Gedächtnistechniken sowie strukturgebende Methoden des Zeitmanagements vorgestellt. Dadurch kann die geistige Leistungsfähigkeit gesteigert, der innere Schweinehund überwunden und der arbeitsintensiven Zeit vor Prüfungen gelassener begegnet werden. Im Workshop stehen interaktive Methoden und eine praxisnahe Vermittlung der Techniken im Vordergrund.



16HFU - 44 - T

Vom Festlegen der Forschungsfrage: Wie Sie „Ihrem“ Problem auf die Spur kommen

Workshop

Dr. phil. Roswitha Grassl

Berlin, Deutsche Universität für Weiterbildung

Sa 27.02. 09.00 - 10.30
11.00 - 13.15

Zielgruppe: Studentinnen im Bachelor-Studium, Studentinnen im Master-Studium

Voraussetzungen: Sie sollten bereits erste Überlegungen hinsichtlich Ihrer Qualifikationsarbeit (Bachelorarbeit oder Master-Thesis) angestellt haben.

Anforderungen: Übungen während der Veranstaltung. Bitte die individuelle Vorüberlegungen hinsichtlich Ihrer Qualifikationsarbeit dokumentieren und zum Workshop mitbringen. Sie können von der Veranstaltung profitieren, wenn Sie Ihr eigenes Forschungsvorhaben einbringen und umgekehrt die Rolle von critical friends in der Diskussion der anderen Projekte übernehmen. Eine in diesem Sinne aktive Beteiligung wird erwartet!

Teilnehmerinnen: 12

Credit Point (ECTS): -

Qualifikationsarbeiten – von der Bachelorarbeit bis zur Dissertation – starten mit dem Festlegen der Forschungsfrage. Was einfach klingt, erweist sich in der forschenden Praxis häufig als komplexes Unterfangen, bei dem sich die Katze häufig in den sprichwörtlichen Schwanz zu beißen droht: Ohne hinreichenden Einblick lässt sich das Problem nicht präzise beschreiben – und ohne Problembeschreibung ist die Forschungsarbeit nicht hinreichend fokussiert. In diesem Tagesseminar wenden wir verschiedene Techniken an, mithilfe derer Sie „Ihrem“ Problem auf die Spur kommen und die Themenstellung Ihrer Arbeit weiter präzisieren können.

$$\begin{aligned} S_n(x) &= \frac{a_1}{2} + \sum_{k=1}^{n-1} (a_k \cos kx + b_k \sin kx) S_n(x) = \frac{a_1}{2} + \sum_{k=1}^{n-1} (a_k \cos kx + b_k \sin kx) \\ S_n(x) &= \frac{a_1}{2} + \sum_{k=1}^{n-1} (a_k \cos kx + b_k \sin kx) S_n(x) = \frac{a_1}{2} + \sum_{k=1}^{n-1} (a_k \cos kx + b_k \sin kx) \\ &= \text{asin}(b(x+c))+d f(x) = \text{asin}(b(x+c))+d f(x) = \text{asin}(b(x+c))+d f(x) = \text{asin}(b(x+c))+d f(x) \\ &= \text{asin}(b(x+c))+d f(x) = \text{asin}(b(x+c))+d f(x) = \text{asin}(b(x+c))+d f(x) = \text{asin}(b(x+c))+d f(x) \end{aligned}$$

16HFU - 45 - T

Frauen werden F.I.T. (Führungskarriere als Ingenieurin/ Technikerin)

Workshop

Dr. phil. Nicole Strauss
Beratung & Coaching

Sa 27.02 09.00 - 10.30
11.00 - 13.15

Zielgruppe: offen

Voraussetzungen: keine

Anforderungen: Übungen während
der Veranstaltung

Teilnehmerinnen: 12

Credit Point (ECTS): -

Unsere Wirtschaft braucht Frauen, die FIT sind – also Führungskräfte in Ingenieur- und Technikerberufen werden wollen. Noch nie waren die Aufstiegsmöglichkeiten so gut. Doch Frauen müssen diese Chancen auch aktiv und beherzt ergreifen – was sie bisher viel zu selten tun. Als langjährig erfahrene Führungskraft in einer „Männerwelt“ möchte ich Sie inspirieren und Ihnen handfeste Tipps geben, wie Sie

- diese historisch einmalige Chance für sich nutzen,
- Ihre (Führungs)Stärken definieren und Führungsanspruch anmelden,
- sich erfolgreich vermarkten,
- Karriere und Privatleben in eine Life Balance bringen.



58

$$f(x) = \frac{1}{2} + \frac{\sqrt{3}}{2} \sin\left(x + \frac{\pi}{6}\right)$$

$$f(x) = \frac{1}{2} + \frac{\sqrt{3}}{2} \left(\sin x \cos \frac{\pi}{6} + \cos x \sin \frac{\pi}{6} \right)$$

$$f(x) = \frac{1}{2} + \frac{\sqrt{3}}{2} \left(\sin x \cdot \frac{\sqrt{3}}{2} + \cos x \cdot \frac{1}{2} \right)$$

$$f(x) = \frac{1}{2} + \frac{3}{4} \sin x + \frac{\sqrt{3}}{4} \cos x$$

$$f(x) = \frac{1}{4} \left(2 + 3 \sin x + \sqrt{3} \cos x \right)$$

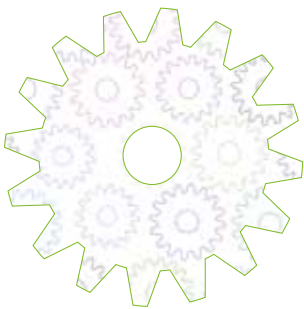
16HFU - CD - 03

Mensch, Frau! Impression Management für Wissenschaftlerinnen

Prof. Carola Sonne
VENI VIDI VICI Freiburg

Do 25.02. 13.15 – 14.00

Ob eine Frau in Männerdomänen erfolgreich ist, wird auch durch ihr Auftreten beeinflusst. Dabei spielt der Stimmklang eine entscheidende Rolle. Der Klang einer Stimme kann Rollenverständnis, Vitalität und innere Einstellung signalisieren. Wer die eigene, authentische Stimme findet, macht es anderen leichter, zu vertrauen und sich führen zu lassen. Prof. Carola Sonne zeigt, wie äußere und innere Haltung das Sprechen beeinflussen. Sie hat viele Jahre Berufssänger an Musikhochschulen ausgebildet und coacht seit 1990 auch Führungskräfte und Teams.



16HFU - CD - 04

Überblick über die neuesten Fortschritte in der Ultraschallbildung

Vortrag

Dipl.-Ing. Katrin Skerl
Universität Dundee

Do. 25.02. 14.15 - 15.45

Ultraschallbildung wurde in den 1940er Jahren entwickelt und ist heutzutage eine der Standardbildungsmodalitäten in der medizinischen Diagnostik. Ultraschall ist sowohl kostengünstig als auch ohne Nebenwirkungen. In den letzten Jahren wurden weitere Bildungsmodalitäten entwickelt wie Doppler-Ultraschall oder Ultraschall Elastographie. Die physikalischen Grundlagen für Ultraschall sowie Doppler-Ultraschall als auch Ultraschall Elastographie werden in diesem Vortrag erklärt.

Assessment Center Training

16HFU - A - 01

Assessment Center Training

Workshop

Dipl.Soz.Arb. Corinna Pogantsch MBA
International Marketing

Do 25.02 11.00 – 12.30
13.15 – 15.30

Zielgruppe: Studentinnen im Master-Studium

Voraussetzungen: nur für TeilnehmerInnen der meccanica feminale 2016

Anforderungen: Übungen während der Veranstaltung, Anmeldung über Kursbuchungsseite der meccanica feminale 2016

TeilnehmerInnen: 10

KariereEinstieg? Dann sollten Sie gefasst sein auf dieses anspruchsvolle Auswahlverfahren. Lernen Sie die Methode anhand wichtiger Übungen kennen.

Bitte kommen Sie im Business-Dress.

HFU-Laborführungen

16HFU - F - 01

16HFU - F - 02

Laborführung Medizinische Gerätetechnik, Zentrum für Angewandte Simulation (ZAS): Künstlicher Herzpatient „CardioSim“

Führungen

Brigitte Straub, M.Sc.

Dipl.-Ing. (FH) Andreas Dietz

Hochschule Furtwangen, Fakultät Mechanical and Medical Engineering

Do 25.02 11.00 - 12.30

zweite Führung 14.00 - 15.30

Zielgruppe: offen

Voraussetzungen: keine

Anforderungen: Anmeldung über Kursbuchungsseite der meccanica feminale 2016

TeilnehmerInnen: 10

Im Rahmen der Laborführungen Medizinische Gerätetechnik werden exemplarisch Beispiele gezeigt und vorgeführt z.B. Endoskopie, Dialyse, Patient Monitoring, Ultraschall, OP-Waschplatz, HF-Chirurgie.

Im Zentrum für Angewandte Simulation (ZAS) an der Hochschule Furtwangen – Campus Schwenningen wird unter anderem der weltweit erste herzchirurgische Patientensimulator „CardioSim“ vorgestellt. Der Trainingssimulator „CardioSim“ kann den Ablauf einer kompletten Herzoperation in einem realistischen OP-Umfeld nachstellen. Der Trainer überwacht und steuert die OP über mehrere Monitore sowie durch eine verspiegelte Scheibe vom angrenzenden Überwachungsraum aus. Die für die Simulation benötigte Software wurde eigens an der Hochschule entwickelt. Der Simulator selbst besteht aus einem Patientendummy mit integriertem Kreislaufmodell, das an den anatomisch entsprechenden Stellen, Anschlussmöglichkeiten für die Kanülen der HLM und einen Zugang für die Einführung einer IABP besitzt.

$$\begin{aligned} S_n(x) &= \frac{a}{2} + \sum_{k=1}^n (a_k \cos kx + b_k \sin kx) \\ S_n(x) &= \frac{a}{2} + \sum_{k=1}^n (a_k \cos kx + b_k \sin kx) \\ S_n(x) &= \frac{a}{2} + \sum_{k=1}^n (a_k \cos kx + b_k \sin kx) \\ S_n(x) &= \frac{a}{2} + \sum_{k=1}^n (a_k \cos kx + b_k \sin kx) \\ S_n(x) &= \frac{a}{2} + \sum_{k=1}^n (a_k \cos kx + b_k \sin kx) \\ S_n(x) &= \frac{a}{2} + \sum_{k=1}^n (a_k \cos kx + b_k \sin kx) \\ S_n(x) &= \frac{a}{2} + \sum_{k=1}^n (a_k \cos kx + b_k \sin kx) \\ S_n(x) &= \frac{a}{2} + \sum_{k=1}^n (a_k \cos kx + b_k \sin kx) \\ S_n(x) &= \frac{a}{2} + \sum_{k=1}^n (a_k \cos kx + b_k \sin kx) \\ S_n(x) &= \frac{a}{2} + \sum_{k=1}^n (a_k \cos kx + b_k \sin kx) \end{aligned}$$



Kultur- und Rahmenprogramm

Rahmenprogramm Dienstag

Eröffnungsfeier

Dienstag, 23.02. 11.45 – 13.00

(Beschreibung s. Seite 6)

Keynote Speech

Dr. Elisabeth Zuber-Knost

Beratung und Coaching

ZKonsult Karlsruhe

Jetzt mal Klartext: Wie werden Sie in Studium und Beruf sichtbar?

(Beschreibung s. Seite 6)

16HFU – R – 01

Führung durch die Ausstellung Patente Frauen

Dienstag 23.02. 14.00 – 14.20

Die Wanderausstellung Patente Frauen kann während der meccanica feminale 2016 an der Hochschule Furtwangen – Campus Schwenningen im E-Bau besichtigt werden.

16HFU – R – 02

Dozentinnenstammtisch und Kneipentour für die Teilnehmerinnen

Dienstag 23.02. 19.00

Rahmenprogramm Mittwoch

16HFU – R – 03

Raus aus dem Schnitzel-Dilemma!

Workshop

Dipl.Kffr. univ. Vera Thumsch
denknatur, Gehirn- und Gedächtnis-
training, Leinfelden-Echterdingen
(Stuttgart)

Mi 24.02. 13.00 – 13.45

Zielgruppe: offen

Voraussetzungen: keine

Anforderungen: aktive Teilnahme

Teilnehmerinnen: 20, Anmeldung über Kursbuchungsseite der meccanica feminale 2016

Lockere Bewegung (kein Sport!) gekoppelt mit effektivem Fitnesstraining für den Kopf – die clevere Alternative, um die Trägheit nach dem Mittagessen erfolgreich zu überwinden und topfit in den Nachmittag zu starten! Mit Hilfe einfacher Übungen zur mentalen Aktivierung steigern wir in kurzer Zeit Konzentration, Denkschnelligkeit und Merkfähigkeit. So versetzen wir unser Gehirn wieder in volle Aufnahmebereitschaft. Lach- und Spaßfaktor garantiert. Für alle geeignet. Einfach mitmachen und ausprobieren!

$$\begin{aligned} S_n(x) &= \frac{a_n}{2} + \sum_{k=1}^n (a_k \cos kx + b_k \sin kx) \\ S_n(x) &= \frac{a_n}{2} + \sum_{k=1}^n (a_k \cos kx + b_k \sin kx) \\ S_n(x) &= \frac{a_n}{2} + \sum_{k=1}^n (a_k \cos kx + b_k \sin kx) \\ S_n(x) &= \frac{a_n}{2} + \sum_{k=1}^n (a_k \cos kx + b_k \sin kx) \\ S_n(x) &= \frac{a_n}{2} + \sum_{k=1}^n (a_k \cos kx + b_k \sin kx) \\ S_n(x) &= \frac{a_n}{2} + \sum_{k=1}^n (a_k \cos kx + b_k \sin kx) \\ S_n(x) &= \frac{a_n}{2} + \sum_{k=1}^n (a_k \cos kx + b_k \sin kx) \\ S_n(x) &= \frac{a_n}{2} + \sum_{k=1}^n (a_k \cos kx + b_k \sin kx) \\ S_n(x) &= \frac{a_n}{2} + \sum_{k=1}^n (a_k \cos kx + b_k \sin kx) \\ S_n(x) &= \frac{a_n}{2} + \sum_{k=1}^n (a_k \cos kx + b_k \sin kx) \end{aligned}$$

16HFU - R - 04

Stress lass nach - Prüfungsphasen erfolgreich managen

Workshop

Dipl.Kffr. univ. Vera Thumsch

denknatur, Gehirn- und Gedächtnis-
training, Leinfelden-Echterdingen
(Stuttgart)

Mi 24.02. 17.45 - 19.15

Zielgruppe: offen

Voraussetzungen: keine

Anforderungen: Übungen während
der Veranstaltung

Teilnehmerinnen: 20, Anmeldung über
Kursbuchungsseite der meccanica
feminale 2016

Wie Sie auch in Zeiten der extremen körperlichen und mentalen Anspannung einen kühlen Kopf bewahren und Ihren Weg zum Erfolg individuell planen können, erfahren Sie in diesem Workshop. Sie bekommen eine praxisorientierte Anleitung dafür, wie Sie Ihre ganz persönliche Lernstrategie aufsetzen können: von der Zieldefinition über die Erstellung Ihres individuellen Lernplans bis hin zur Selbstreflexion nach den Prüfungen. Denn durch eine strukturierte Arbeitsweise gewinnen Sie gleich doppelt: Sie

bewältigen mehr Lernstoff in weniger Zeit und reduzieren dadurch spürbar Ihr Stressempfinden! Mit vielen interaktiven Übungen zur Verbesserung der Konzentration.

Chance nutzen – Methodenkompetenz erweitern!

Rahmenprogramm Donnerstag

Conference Day

Programm siehe Seiten 59-61

16HFU - R - 05

Sportprogramm Core Training starke Mitte - Gute Haltung

Sportkurs

Roswitha Müller

DTB Aerobic Trainerin, Trainerin C
Gymnastik und Tanz, Schwenningen

Do 25.02. 18.00 - 19.30

Zielgruppe: offen

Voraussetzungen: nur für Teilnehmerinnen der meccanica femminile 2016; kostenfrei

Anforderungen: Mitnahme von Sportkleidung und - Schuhen, Gymnastikmatte, Handtuch

Teilnehmerinnen: 20, Anmeldung über Kursbuchungsseite der meccanica femminile 2016

Kursprogramm Core Training starke Mitte - Gute Haltung: Ausdauer, Kraft, Beweglichkeit und Koordination werden trainiert.

Rahmenprogramm Freitag

Netzwerkabend

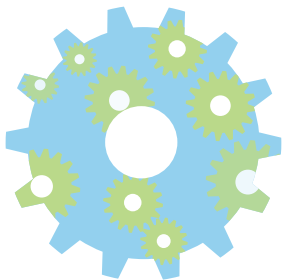
Netzwerke und Mentoring für Frauen im Wissenschaftsbereich

Vortrag

Dr. Birgit Gaiser, Helmholtz-Gemeinschaft Dt. Forschungszentren e.V.

Fr 26.02. 18.00

Im Vortrag wird das Konzept Mentoring im Zusammenhang mit der Förderung von Frauen im Wissenschaftsbereich vorgestellt. Dabei werden konkrete Fördermöglichkeiten für Frauen insbesondere in naturwissenschaftlichen Berufen vorgestellt. Außerdem werden verschiedene berufliche Netzwerke vorgestellt.

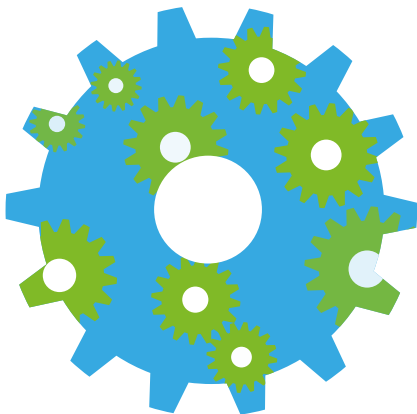


Anschließend Netzwerkabend für alle Teilnehmerinnen und Dozentinnen

Wir freuen uns auf Ihre Teilnahme am Netzwerkabend mit abwechslungsreichem Programm und leckerem Essen!

Teilnehmerinnen der meccanica femminile 2016 melden sich bitte bei der Kursanmeldung für den Netzwerkabend an. Dozentinnen melden sich bitte bis 09.02.2016 per E-Mail an (meccanica@hs-furtwangen.de).

Nähere Informationen zu unserem Rahmenprogramm finden Sie unter www.meccanica-feminale.de oder vor Ort in der Cafeteria.



$$\begin{aligned} S_n(x) &= \frac{a_0}{2} + \sum_{k=1}^n (a_k \cos kx + b_k \sin kx) \\ S_n(x) &= \frac{a_0}{2} + \sum_{k=1}^n (a_k \cos kx + b_k \sin kx) \\ S_n(x) &= \frac{a_0}{2} + \sum_{k=1}^n (a_k \cos kx + b_k \sin kx) \\ S_n(x) &= \frac{a_0}{2} + \sum_{k=1}^n (a_k \cos kx + b_k \sin kx) \\ S_n(x) &= \frac{a_0}{2} + \sum_{k=1}^n (a_k \cos kx + b_k \sin kx) \\ S_n(x) &= \frac{a_0}{2} + \sum_{k=1}^n (a_k \cos kx + b_k \sin kx) \\ S_n(x) &= \frac{a_0}{2} + \sum_{k=1}^n (a_k \cos kx + b_k \sin kx) \\ S_n(x) &= \frac{a_0}{2} + \sum_{k=1}^n (a_k \cos kx + b_k \sin kx) \\ S_n(x) &= \frac{a_0}{2} + \sum_{k=1}^n (a_k \cos kx + b_k \sin kx) \\ S_n(x) &= \frac{a_0}{2} + \sum_{k=1}^n (a_k \cos kx + b_k \sin kx) \end{aligned}$$



Allgemeine Geschäftsbedingungen

Anmeldung

Für die Teilnahme an der meccanica feminale ist eine verbindliche Anmeldung über unser Online-Formular unter www.meccanica-feminale.de erforderlich.

Die Anmeldung ist ab Programmveröffentlichung bis 22.12.2015 möglich. (danach Vergabe einzelner Restplätze). Die Anmeldung wird durch eine automatisch generierte E-Mail bestätigt. Die automatische Rechnungsstellung bestätigt die Kursbuchung und ist nach Rechnungsstellung zu begleichen.

Kurseinteilung

Die Teilnehmerinnenzahl der Kurse ist begrenzt und die Platzvergabe erfolgt nach dem Anmeldezeitpunkt. Die Mindestteilnehmerinnenzahl, um einen Kurs stattfinden zu lassen, liegt bei 5 Teilnehmerinnen.

Falls die Mindestteilnehmerinnenzahl für den gebuchten Kurs nicht erreicht wird, behält sich das Netzwerk Frauen Innovation.Technik vor, die Teilnehmerin in einen der angegebenen Alternativkurse zu buchen, der bei der Anmeldung angegeben wurde.

Teilnahme

Die Teilnahme an den gebuchten Kursen ist nur nach Rechnungsbegleichung möglich!

Die Anwesenheit an allen Terminen ist Voraussetzung für die Teilnahme an den Kursen und den Erhalt der Teilnahmezertifikate und der Credit Points (ECTS).

Stornierung

Bitte teilen Sie uns eine Stornierung Ihrer Teilnahme umgehend schriftlich mit, damit wir die Plätze an andere Interessentinnen vergeben können. Bei Absagen bis zu 4 Wochen vor Beginn der Veranstaltung wird die Teilnahmegebühr vollständig zurückerstattet. Bei späterer Stornierung müssen wir die kompletten Teilnahmegebühren einbehalten. Bitte geben Sie bei einer Stornierung Ihre Bankverbindung an, damit wir bereits gezahlte Gebühren zurückerstatten können.

Haftung

Die Veranstalterinnen übernehmen keine Haftung für die von den TeilnehmerInnen oder ihren Kindern verursachten oder erlittenen Sach- oder Personenschäden. Die Teilnahme an der Veranstaltung erfolgt auf eigene Verantwortung.

Programmänderungen

Programmänderungen behalten wir uns vor. Das aktuelle Programm entnehmen Sie bitte unserer Webseite: www.meccanica-feminale.de

$$\begin{aligned} S_n(x) &= \frac{a_1}{2} + \sum_{k=1}^{n-1} (a_k \cos kx + b_k \sin kx) S_n(x) = \frac{a_1}{2} + \sum_{k=1}^{n-1} (a_k \cos kx + b_k \sin kx) \\ S_n(x) &= \frac{a_1}{2} + \sum_{k=1}^{n-1} (a_k \cos kx + b_k \sin kx) S_n(x) = \frac{a_1}{2} + \sum_{k=1}^{n-1} (a_k \cos kx + b_k \sin kx) \\ S_n(x) &= \frac{a_1}{2} + \sum_{k=1}^{n-1} (a_k \cos kx + b_k \sin kx) S_n(x) = \frac{a_1}{2} + \sum_{k=1}^{n-1} (a_k \cos kx + b_k \sin kx) \\ &= \text{asin}(b(x+c))+d \quad f(x) = \text{asin}(b(x+c))+d \quad f(x) = \text{asin}(b(x+c))+d \\ &= \text{asin}(b(x+c))+d \quad f(x) = \text{asin}(b(x+c))+d \quad f(x) = \text{asin}(b(x+c))+d \end{aligned}$$

Allgemeine Geschäftsbedingungen, Wissenswertes

Teilnahmezertifikate

Nach Erfüllung der besonderen Leistungsanforderungen der jeweiligen Kurse werden Teilnahmezertifikate vom Netzwerk Frauen.Innovation.Technik in Zusammenarbeit mit der Hochschule Furtwangen ausgestellt. Die Vergabe von Credit Points richtet sich nach der Ausschreibung im Kursprogramm. Die Anerkennung der Credit Points erfolgt durch die jeweilige Studiengangsleitung an der Heimathochschule. Die Anforderungen an die Teilnehmerinnen legen die Dozentinnen im Rahmen des allgemein üblichen Leistungsumfangs fest. Eine Benotung ist nur auf vorherige Anfrage möglich und kann nicht rückwirkend gefordert werden.

Bildrechte/Veröffentlichungen

Das Netzwerk Frauen.Innovation.Technik Baden-Württemberg behält sich das Recht vor, während der Veranstaltung zu fotografieren. Die daraus entstehenden Fotos werden für interne Zwecke und Broschüren verwendet sowie auf der Webseite veröffentlicht.

Check-in

Am Check-in erhalten Sie während der Veranstaltung sämtliche Informationen und Tagungsunterlagen. Am Dienstag ist der Check-in ab 8.30 Uhr besetzt.

Kinderbetreuung

Eine Kinderbetreuung während der Veranstaltung ist auf Anfrage möglich. Die Kosten betragen 10 € pro Tag pro Kind. Anmeldeschluss vier Wochen vor Veranstaltung.

Verpflegung

Während der gesamten Veranstaltung steht Dozentinnen und Teilnehmerinnen die „meccanica-Cafeteria“ mit Getränken, Obst und kleinen Snacks zur Verfügung. Weitere Verpflegungsmöglichkeiten werden über die Webseite und die Tagungsmappen veröffentlicht.

Unterkünfte für Teilnehmerinnen

Unsere Teilnehmerinnen bitten wir, eigenverantwortlich für eine Unterkunft zu sorgen.

Für Auskünfte dazu steht Ihnen die Tourist-Info in Villingen-Schwenningen zur Verfügung:

Tourist-Info Schwenningen
Bahnhof Schwenningen
78054 Villingen-Schwenningen
Tel.: 07721/82-1208
Fax: 07721/82-1207
E-Mail: tourist-info@villingen-schwenningen.de

Die Buchung und Bezahlung erfolgen auf eigene Rechnung!

Unterkünfte für Dozentinnen

Ein Hotelkontingent für Dozentinnen ist vorhanden. Dozentinnen werden vorab informiert. Die Buchung und Bezahlung der Unterkünfte für Dozentinnen erfolgen auf eigene Rechnung, Dozentinnen reichen Ihre Hotelkosten mit der Reisekostenabrechnung ein.

Veranstaltungsort, Conference Day und Öffentlichkeit

Alle Veranstaltungen finden in den Räumen der Hochschule Furtwangen statt. Das Organisationsbüro der meccanica feminale 2016 befindet sich im E-Bau. Informationen zur Anreise und einen Lageplan finden Sie auf Seite 88 und auf den Webseiten:

<http://www.hs-furtwangen.de/willkommen/die-hochschule/kontakt-und-anfahrt/villingen-schwenningen.html>

Die Angaben zu den jeweiligen Veranstaltungsräumen finden Sie in der Tagungsmappe, die jede Teilnehmerin und Dozentin beim Check-in erhält.

Von Teilnehmerinnen mit einer Behinderung erbitten wir Angaben über notwendige Hilfen.

Die Eröffnungsveranstaltung am 23. Februar 2016 von 11.45 – 13.00 Uhr ist öffentlich.

Die Vorträge am Conference Day, Donnerstag, den 25. Februar 2016 10.00 – 16.00 Uhr, richten sich sowohl an die Teilnehmerinnen als auch an die interessierte Öffentlichkeit.

Die Teilnahme an den Vorträgen ist ohne Voranmeldung und kostenlos möglich.

Für das **Assessment Center Training*** und die **Laborführungen** am Conference Day melden sich Teilnehmende bitte über die Kursseite der meccanica feminale 2016 an.

(* nur für Teilnehmerinnen der meccanica feminale 2016)

Preise

Für Erwerbstätige*

Halbwochenkurs	200,00 €
Tageskurs	120,00 €

* Teilzeitbeschäftigte bis 50 % Teilzeit erhalten 50 % Ermäßigung auf den Preis für Erwerbstätige.

Für Studentinnen und Nichterwerbstätige

Halbwochenkurs	35,00 €
Tageskurs	20,00 €



Ist promovierte
Ist promovierte
Diplomphysikerin
Diplomphysikerin
auf dem
auf dem
Gebiet der
Gebiet der
chemischen
chemischen
Oberflächen-
Oberflächen-
analyse mit
analyse mit
physikalischen
physikalischen
Methoden.
Methoden.
Sie arbeitete
Sie arbeitete
von 1978 bis
von 1978 bis
1986 in der
1986 in der
industriellen
industriellen
Entwicklung
Entwicklung
von Kernstrah-
von Kernstrah-
lungsdetektoren
lungsdetektoren
auf Si-Ba-
auf Si-Ba-

Ist promovierte
Diplomphysikerin
auf dem
Gebiet der
chemischen
Oberflächen-
analyse mit
physikalischen
Methoden.
Sie arbeitete
von 1978 bis
1986 in der
industriellen
Entwicklung
von Kernstrah-
lungsdetektoren
auf Si-Ba-

Ist promovierte
Diplomphysikerin
auf dem
Gebiet der
chemischen
Oberflächen-
analyse mit
physikalischen
Methoden.
Sie arbeitete
von 1978 bis
1986 in der
industriellen
Entwicklung
von Kernstrah-
lungsdetektoren
auf Si-Ba-

Kurzbiografien Dozentinnen und Referentinnen

Dr. rer. nat. Barbara Adolphi ist promovierte Diplomphysikerin auf dem Gebiet der chemischen Oberflächenanalytik mit physikalischen Methoden. Sie arbeitete von 1978 bis 1986 in der industriellen Entwicklung von Kernstrahlungsdetektoren auf Si-Basis. Von 1986 bis 2013 war sie wissenschaftliche Mitarbeiterin an der Fakultät Elektrotechnik der TU Dresden, Arbeitsschwerpunkt physikalische Oberflächenanalytik, die als Begleitung zur Entwicklung der verschiedenen Mikro- und Nanotechnologien eingesetzt wird.

Seit 1992 hält sie Vorlesungen über Werkstoffe in der Mikro- und später auch Nanotechnik.

2013 ging sie in den Ruhestand, ist aber noch beratend im Institut tätig und hält auch noch Vorlesungen.

Margot Antabi Wirtschaftsinformatik B.Sc., Datenschutzbeauftragte DSB-TÜV. Durch ihre Arbeit mit sehr sensiblen Daten, unter anderem an der Polizeidirektion Freiburg, Universitätsklinik Freiburg und dem Fraunhofer Institut für angewandte Festkörperphysik Freiburg, spezialisierte sie sich auf Qualitätsmanagement, IT-Security, Datenschutz und Datensicherheit. Seit 2011 ist sie selbstständig als externe Datenschutzbeauftragte und Dozentin.

M.Sc. Yvonne Beck, Studium in Mathematik und Biologie in Freiburg im Breisgau, Studien- und Forschungsaufenthalte in Frankreich und Schottland. Seit 2013 Doktorandin und Akademische Mitarbeiterin Studienbereich Wirtschaftsingenieurwesen der HS Aalen. Lehrtätigkeit u.a. im Fach Matlab und Simulink. Forschungsinteressen (im Rahmen der Dissertation) Modellierung der Dynamik sozio-technologischer Systeme im Rahmen der Energietransition.

Dr. Lei Berners-Wu verantwortet in der Bosch-Elektromobilitätssparte die Zusammenarbeit mit dem Bosch-Joint Venture in dem florierenden chinesischen Markt. Davor prägte sie die technische und kaufmännische Zusammenarbeit mit globalen Kunden in strategischen Produktbereichen in Entwicklung, Fertigung, Projektmanagement und Marketing. Sie promovierte in Kombinatorik unter Van H. Vu an der University of California at San Diego.

Dr.-Ing. Hannah Böhrk hat an der Universität Stuttgart Luft- und Raumfahrttechnik studiert und anschließend promoviert. Sie ist jetzt wissenschaftliche Mitarbeiterin am Deutschen Zentrum für Luft- und Raumfahrt und leitet dort die Helmholtz-Nachwuchsgruppe „Hochtemperaturmanagement für den Hyperschallflug“.

$$\begin{aligned} S_n(x) &= \frac{a_n}{2} + \sum_{k=1}^n (a_k \cos kx + b_k \sin kx) \\ S_n(x) &= \frac{a_n}{2} + \sum_{k=1}^n (a_k \cos kx + b_k \sin kx) \\ S_n(x) &= \frac{a_n}{2} + \sum_{k=1}^n (a_k \cos kx + b_k \sin kx) \\ S_n(x) &= \frac{a_n}{2} + \sum_{k=1}^n (a_k \cos kx + b_k \sin kx) \\ S_n(x) &= \frac{a_n}{2} + \sum_{k=1}^n (a_k \cos kx + b_k \sin kx) \\ S_n(x) &= \frac{a_n}{2} + \sum_{k=1}^n (a_k \cos kx + b_k \sin kx) \\ S_n(x) &= \frac{a_n}{2} + \sum_{k=1}^n (a_k \cos kx + b_k \sin kx) \\ S_n(x) &= \frac{a_n}{2} + \sum_{k=1}^n (a_k \cos kx + b_k \sin kx) \\ S_n(x) &= \frac{a_n}{2} + \sum_{k=1}^n (a_k \cos kx + b_k \sin kx) \\ S_n(x) &= \frac{a_n}{2} + \sum_{k=1}^n (a_k \cos kx + b_k \sin kx) \end{aligned}$$



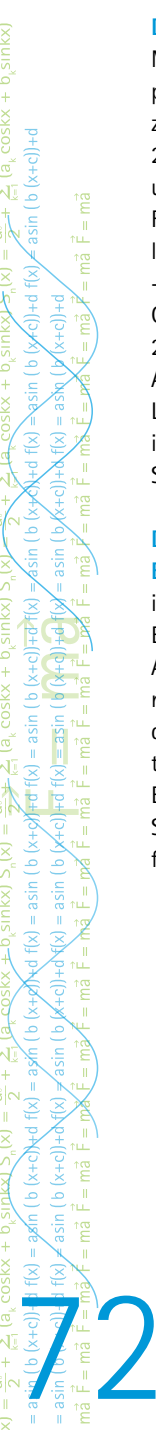
Dr. Rosemarie Bot-Schulz, Studium: Mineralogie, Institut für Kristallographie 1993 – 2000. Promotion: WZL zum Dr. rer. nat. 2000 – 2004. MBA: 2009 – 2011. Ihre berufliche Tätigkeit umfasste folgende Stationen: Leiterin Forschung und Entwicklung Deutschland bei Saint Gobain Abrasives 2005 – 2010, 2008 – 2011 zusätzlich Leiterin Qualität, Leiterin F&E Europa 2010 – 2013. 2009 – 2011 Executive MBA in Aachen und St. Gallen. 2014 war sie Lehrbeauftragte an der FHSW. Heute ist sie selbstständig als Beraterin und Sachverständige seit März 2015.

Dipl.-Informatikerin Univ. Maria Bozo und ISTQB Certified Testerin, ist seit etwa 7,5 Jahren bei dem Entwicklungspartner ITK Engineering AG als Software-Entwicklerin für namhafte Kunden in der Automobilindustrie, Medizintechnik und Telematik tätig. Die Schwerpunkte liegen in der Entwicklung von kundenspezifischer Software. Sie ist seit 3 Jahren Trainerin für MATLAB und Stateflow.

Dipl.-Ing. Cristina Carro Saavedra studierte Industrial Engineering an der Universidad de Vigo (Spanien) und erwarb neben allgemeinen Kenntnissen der Ingenieurwissenschaften in ihrem Studium eine Spezialisierung im Bereich Design und Fertigung. Seit 2013 ist sie als wissenschaftliche Mitarbeiterin am Lehrstuhl für Produktentwicklung an der Technische Universität München tätig mit Schwerpunkt Wissensmanagement in der Produktentwicklung.

Prof. Dr.-Ing. Antje Dietrich studierte an der Universität in Karlsruhe Wirtschaftsingenieurwesen. Danach arbeitete sie als wissenschaftliche Mitarbeiterin am FZI (Forschungszentrum Informatik), am KIT und am Fraunhofer ISI in Karlsruhe. Außerdem war sie als Projektleiterin in der IT-Industrie tätig. Inzwischen ist sie seit mehreren Jahren an der Hochschule für öffentliche Verwaltung in Kehl tätig und unterrichtet E-Government, Verwaltungsinformatik und IT-Service-Management.

Dipl.-Ing. (FH) Andreas Dietz ist akademischer Mitarbeiter an der Fakultät Mechanical and Medical Engineering an der Hochschule Furtwangen – Campus Schwenningen. Seine Fachgebiete sind LabVIEW, Kardioteknik, Medizinische Gerätetechnik und Forschungsprojekte des Kompetenzzentrums für Medizin und Technik. Werdegang: Sept. 1992 - Feb. 1996 Ausbildung zum Industriemechaniker (Geräte Feinwerktechnik) am Mineralogischen Institut



Uni Tübingen bis 1999 Beschäftigung als Feinmechaniker bei Kalmbach Formenbau und im Max Plank Institut für Biokybernetik in Tübingen. Okt. 1999 – Juli 2004 Studium Medical Engineering an der Hochschule Furtwangen. Seit Oktober 2004 Wissenschaftlicher Mitarbeiter der Hochschule Furtwangen.

Dr. Birgit Gaiser, Studium der Betriebswirtschaftslehre an der TU Berlin, Promotion an der Helmut Schmidt-Universität / Universität der Bundeswehr Hamburg im Fachbereich Pädagogik zum Thema Gestaltung virtueller Lernarrangements. 2003-2008 am Institut für Wissensmedien mit dem Aufbau des Qualifizierungsportals e-teaching.org befasst. Seit 2009 in der Geschäftsstelle der Helmholtz Gemeinschaft in der Personalentwicklung tätig; Aufgabenfelder Mentoring und E-Learning.

Dipl.-Volkswirtin Selma Gebhardt, Qualitätsauditorin (AQMA®-TÜV), Umwelt- und Energiemanagement-, Arbeitsschutz- und Datenschutzbeauftragte (TÜV). Koordination internationaler Gruppenzertifizierungen (EU), Organisationsentwicklung in interkulturellen Projekten. Unternehmens- und Projektberaterin, Rosenholz Quality Consulting in Berlin. Sie bereitet Unternehmen - vom Kleinbetrieb bis zum internationalen Konzern - auf die Zertifizierung nach internationalen Standards vor.

Master of Arts, Bachelor of science Sabrina Gehring, Bachelor of Science Hochschule Furtwangen (Wirtschafts-Netze eBusiness), Master of Arts Hochschule Kempten mit Vertiefung Logistik. Seit 01.07.2013 SAP Consulting bei der BIT Consulting GmbH Freiburg.

Mirjam Geier, Systemischer Business Coach, Business-Trainerin mit den Schwerpunkten mentale Gesundheit, Gehirngerechtes Lernen und Gesundes Führen. Fach- und Führungskräfte gehören ebenso zu ihren Zielgruppen wie Studierende verschiedener Hochschulen.

Dr. phil. Roswitha Grassl ist Erziehungswissenschaftlerin und Leiterin der Programmentwicklung an der Deutschen Universität für Weiterbildung in Berlin. Im Fokus ihres breit angelegten Lehrportfolios stehen Angebote zur überfunktionalen Kompetenzentwicklung. So unterstützt sie beispielsweise Studierende verschiedener Fachrichtungen und mit vielfältigen kulturellen Hintergründen bei der Entwicklung ihrer Qualifikationsarbeiten und beim Verfassen wissenschaftlicher Texte. Ihre eigenen Forschungsschwerpunkte liegen im Bereich der Hochschul- und Fernstudiendidaktik, der qualitativen Empirie sowie der Wissenschafts- und Erkenntnistheorie.

Dipl.-Ing. Maschinenbau Helena

Hashemi Farzaneh ist wissenschaftliche Mitarbeiterin am Lehrstuhl für Produktentwicklung der Technischen Universität München. Sie studierte Maschinenbau an der RWTH Aachen und arbeitet aktuell in Industrie- und Forschungsprojekten u. a. an Bionik, Kreativität und Wissenstransfer in technischen Unternehmen. Sie betreut Studierende, die in interdisziplinärer Teamarbeit technische Fragestellungen bearbeiten und mithilfe von Methoden, wie z.B. Bionik, konstruktive Lösungen entwickeln.

Dipl.-Ing. Sophia Hatzelmann ist Gründerin und Geschäftsführerin einer technischen Unternehmensberatung. Sie sammelte international Führungserfahrung in der Medien-, IT- und Automobilindustrie. Ihr 2007 gegründetes Unternehmen ist auf Projektleitung, Prozessberatung, Restrukturierung und Interimsmanagement spezialisiert. Frau Hatzelmann steuert zudem die MINT Aktivitäten des VdU und ist vom BmWi ausgezeichnete Vorbildunternehmerin.

Ellen Hermens, Diplom-Informatikerin, hat 1993 ihr Informatikstudium an der FH Gießen/Friedberg abgeschlossen. Nach zehn Jahren in der IT wechselte sie ihren Beruf zur Rhetorik-Trainerin. Sie schult und coacht seitdem in den Themen Führung, Präsentation und persönliches Auftreten. Ellen Hermens ist NLP-Trainerin nach PureNLP (TM)

von Richard Bandler. Ellen Hermens verbindet interdisziplinär verschiedene Erfahrungen ihrer Laufbahn aus der IT, sowie als Marketing-Spezialistin, Schulungsleiterin der typovision academy für Fach- und Managementthemen zu einer einzigartigen Melange in ihren Seminaren. Ehrenamtliches: Ellen Hermens engagiert sich seit über zwölf Jahren international in der Non-Profit-Organisation Toastmasters, u.a. als 1. Europa-Vorsitzende und in der Teamleitung internationaler Teams. Veröffentlichung: Hörbuch „Authentische Rhetorik“ (audio media verlag).

Dr. habil. Andrea Herrmann ist freiberufliche Trainerin für Software Engineering und Autorin zahlreicher Fachpublikationen. Sie ist offizielle Supporterin des International Requirements Engineering Board IREB und hat insgesamt 20 Jahre Berufserfahrung in IT-Projekten, Forschung und Lehre.

Dipl.-Ing. Nicole Hertel studierte Informatik und Versicherungsmathematik an der TU Wien und besuchte im Anschluss die Akademie für Unternehmensberater. Nach den Studien war sie in der Privatwirtschaft (u. a. Schrack AG, Ciba-Geigy) tätig. Parallel dazu unterrichtete sie an verschiedenen Hochschulen. Seit 1990 ist sie selbständig und unterrichtet aktuell an der FH Eisenstadt und ist in Wien bei mehreren Kunden als DBA, BI- und Software-Developer tätig (u. a. auch Online-Medien).

mehrere Jahre in der nationalen und internationalen Bildungsarbeit sowie in der Gedenk- und Erinnerungsarbeit gearbeitet. Begleitend studierte sie Sprach- und Literaturwissenschaften in Germanistik und Spanischer Philologie sowie Pädagogik und Deutsch als Zweitsprache an der Universität Trier. Mit ihren Aus- und Weiterbildungen in Multimedia-Journalismus, Kreativem und Wissenschaftlichen Schreiben sowie Gewaltfreier Kommunikation bezieht sie in das Wissenschaftliche Schreiben auch die unterschiedlichen Schreibbiografien der Teilnehmerinnen mit ein.

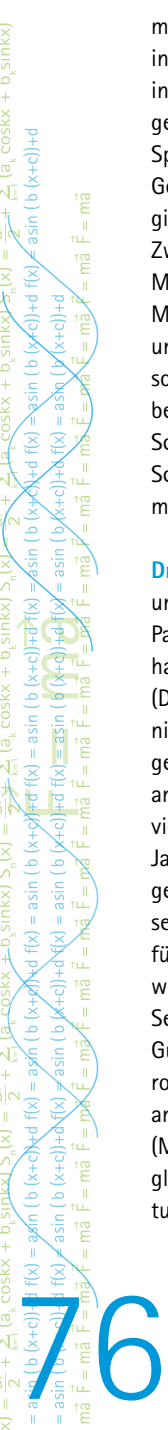
Dr.-Ing. Iris Pantle Mitgesellschafterin und -geschäftsführerin der Falquez, Pantle und Pritz GbR, Karlsruhe. Zuvor hat sie Technische Physik studiert (Dipl.-Phys.), als Trainee und IT Ingenieur bei der Hewlett-Packard GmbH gearbeitet, danach im Maschinenbau an der Universität Karlsruhe promoviert (Dr.-Ing.) und dort später sieben Jahre als leitende Wissenschaftlerin gearbeitet. Seit 2010 ist sie teilweise selbständig und hat u.a. 2011 als Leiterin für Strömungssimulation bei der Volkswagen Motorsport GmbH gearbeitet. Seit 2012 ist sie selbständig u.a. als Gutachter für Förderprojekte der Europäischen Kommission und Dozentin an der Dualen Hochschule in Karlsruhe (Maschinenbau) tätig, hat berufsbegeleitend ihr Studium für Unternehmertum abgeschlossen (B.A.) und hat 2014

die Falquez, Pantle und Pritz GbR mitgegründet, ein Ingenieurbüro für CFD mit eigener Software-Entwicklung für Cloud- und Hochleistungssimulation.

Dipl.-Inf. Karin Patenge studierte Informatik sowie Geoinformatik. Sie ist seit 2007 als leitende Systemberaterin bei Oracle Deutschland beschäftigt. Der fachliche Schwerpunkt für ihre Beratungstätigkeit liegt auf Datenbanktechnologien und Datenbankzentrischer Anwendungsentwicklung.

Dipl.-Inform. Med Monika Pobiruchin studierte Medizinische Informatik an der Universität Heidelberg und Hochschule Heilbronn. Im Laufe ihres Studiums konzentrierte sie sich schwerpunktmäßig auf Gesundheitsökonomie und Medizinische Biometrie. Zurzeit arbeitet sie als Wissenschaftliche Mitarbeiterin an der Hochschule Heilbronn und promoviert an der Medizinischen Fakultät der Universität Heidelberg im Bereich Analyse von medizinischen Routinedaten.

Dipl.Soz.Arb. Corinna Pogantsch MBA International Marketing arbeitete bei Global Playern der Konsumgüterindustrie im internationalen Bereich. Nach Elternzeit Wechsel in die Trainings- und Beratungsbranche, u.a. als Leiterin einer Kontaktstelle für Frau und Beruf. Einblick in zahlreiche Hürden und Wege von Frauen (zurück) in den Beruf. Zertifizierte persolog® Trainerin sowie zertifizierte psychologische Managementtrainerin und Individualcoach.



Dr. rer. pol. Ilona Rau ist promovierte Ökonomin und arbeitet seit mehr als 25 Jahren als selbständige Dozentin und Lehrbeauftragte für verschiedene Bildungsträger. Neben ihrer Dozententätigkeit ist sie als freiberufliche Karriereberaterin tätig. In Einzel- und Gruppenberatungen unterstützt sie ihre Teilnehmer/innen bei der Ermittlung der individuellen Fähigkeiten und Kompetenzen und der Entwicklung beruflicher Perspektiven. Ihre Motivation ist es, Menschen dabei zu unterstützen, ihren beruflichen Weg zu finden und ihre Stärken selbstbewusst vor anderen vertreten zu können.

M.A. Elke-Maria Rosenbusch ist Kommunikationscoach aus Überzeugung sowie Präsenz- und Live-Online-Trainerin mit ansteckender Begeisterung. Sie weiß um Worte, Weise und Wirkung in der Kommunikation zwischen Menschen und vermittelt dies in Coachings, Seminaren und Vorträgen. In zwanzig Jahren hat sie verschiedene Unternehmenswelten im Innern mitgestaltet: als Geschäftsfeldleiterin eines Beratungsunternehmens, als Leiterin der Führungskräftekommunikation eines Konzerns, als Redenschreiberin für den Vorstand und als Pressesprecherin eines mittelständischen Unternehmens. An den Universitäten Tübingen und DePauw (USA) studierte sie Germanistik, Politikwissenschaft und Geschichte (M.A.). Als Autorin hat sie das Buch «Erfolgsfaktor Frau in Management & Führung» veröffentlicht.

Dr.-Ing. Ester Ruprecht, 2004 Diplomingenieurin Maschinenbau (TH), 2012 Promotion in Maschinenbau, Fachrichtung Produktionstechnik. Von 2011-2013 Fachkoordination Produktionstechnik im Projekt Competence E des KIT. 2014-2015 Leiterin der Vorentwicklung bei J. Schmalz GmbH. Seit 10/2015 Robert Bosch GmbH.

Dr. Anja Sarnitz ist Berufs- und Technikpädagogin und leitet die Dürr Ecoclean Akademie in Filderstadt. Außerdem ist sie systemische Businesscoach und lehrt als Dozentin an unterschiedlichen Hochschulen.

Diplom-Kauffrau, Gerda Schneider M.A. bringt langjährige Praxiserfahrung aus der Industrie und mit ihrem Masterabschluss in Erwachsenenbildung auch didaktisches und methodisches Wissen ein. Sie beschäftigt sich schon lange intensiv mit kommunikativen Prozessen und den Unterschieden im Sprachstil zwischen den Generationen und den Geschlechtern. 2008 gründete sie bausteine SEMINARE, 2014 bausteine 50PLUS. Mehr dazu unter www.bausteine-seminare.de und www.bausteine-50plus.de

$$S_n(x) = \frac{a_n}{2} + \sum_{k=1}^n (a_k \cos kx + b_k \sin kx) S_n(x) = \frac{a_n}{2} + \sum_{k=1}^n (a_k \cos kx + b_k \sin kx)$$

$$S_n(x) = \frac{a_n}{2} + \sum_{k=1}^n (a_k \cos kx + b_k \sin kx) S_n(x) = \frac{a_n}{2} + \sum_{k=1}^n (a_k \cos kx + b_k \sin kx)$$

$$f(x) = \text{asin}(b(x+c))+d f(x) = \text{asin}(b(x+c))+d f(x) = \text{asin}(b(x+c))+d$$

$$f(x) = \text{asin}(b(x+c))+d f(x) = \text{asin}(b(x+c))+d f(x) = \text{asin}(b(x+c))+d$$

Dipl. Geogr. Karen Schneider,

Lecturer for Technical English and Scientific Writing/Presenting at the TH Köln/F-09. Born and raised in Michigan/USA, studied Geology and Oceanography at the University of Michigan, Ann Arbor, MI/USA. Obtained Dipl.-Geogr. at the University of Freiburg i. Br. Enjoys interacting in English.

Dipl.-Ing. Catherine Schreiber hat akademische Abschlüsse als Dipl.-Ing. Maschinenwesen (Vertiefung Medizintechnik & Mikrotechnik) und Internationale Betriebswirtin (EMA) erlangt. Sie ist Certified Professional for Medical Software (CPMS). Heute ist sie stellv. Geschäftsführerin der Hepa Wash GmbH (seit 2011 ISO 13485-zertifiziert). Die Firma wurde 2005 als Start-Up gegründet mit dem Ziel, ein Dialysegerät für Leber- & Nierenpatienten zu entwickeln und zu vermarkten (CE-Marktzulassung seit 2013). Catherine Schreiber hat seit 2006 maßgeblich daran mitgewirkt, nicht nur das Produkt von der Idee zur Marktreife (CE-Zeichen) zu entwickeln, sondern auch die Firmenprozesse so zu gestalten, dass sie den regularischen Vorgaben genügen.

Dipl.-Ing. Katrin Skerl, 2008 - 2009 Studienarbeit, Universität Lund, 2009 - 2010 Diplomarbeit, Universität Bochum, 2004 - 2010 Studium Elektronik, Elektrotechnik und Informatik, Universität Erlangen. Von

2010 - 2013 Entwicklungsingenieur, WaveLight GmbH, Erlangen. Seit 2013 Promotion, Universität Dundee.

Prof. Carola Sonne ist Spezialistin für Stimme, Auftritt und Anti-Stress-Methoden. Sie hat viele Jahre als Sängerin auf der Bühne gestanden und u.a. an den Musikhochschulen Köln-Wuppertal und Weimar Gesang unterrichtet. Seit 1990 trainiert und coacht sie Persönlichkeiten in Unternehmen, Politik, Wissenschaft, Verwaltungen und Non-Profit-Organisationen.

Brigitte Straub, M.Sc., ist akademische Mitarbeiterin an der Fakultät Mechanical and Medical Engineering an der Hochschule Furtwangen – Campus Schwenningen. Ihre Fachgebiete sind Medizintechnik, Softwareentwicklung und Programmierung. Werdegang: Nach einer Ausbildung zur Ingenieur-Assistentin bei der Firma Siemens und dem Studium der Ingenieur-Informatik an der Hochschule Furtwangen habe ich in verschiedenen Firmen, u.a. der Medizintechnik, als Softwareentwicklerin mit den Schwerpunkten der hardwarenahen Programmierung unter Nutzung von Echtzeitbetriebssystemen gearbeitet. Seit 12 Jahren bin ich wieder an der Hochschule Furtwangen als akademische Mitarbeiterin tätig und habe parallel im Jahre 2009 den Masterstudiengang Biomedical Engineering mit den Schwerpunkten der Simulation und Modellbildung abgeschlossen.



Dr. phil. Nicole Strauss, (Jg. 1968), ist psychotherapeutischer Coach und Unternehmensberaterin mit langjähriger eigener Führungserfahrung. Nach Leitungs- und Vorstandsfunktionen in Konzern und Start-ups leitet Strauss seit 2008 ihr eigenes Unternehmen. Mit Lebens- und Managementenerfahrung, psychologischer Fundierung und viel Herzblut begleitet sie (schwerpunktmäßig auch weibliche) Fach- und Führungskräfte dabei, sich selbst und andere gesund zu führen bzw. Krisen, Stress und Veränderungen zu meistern.
www.nicole-strauss.com

Dipl.-Ing. Judith Theuerkauf, ist durch die Wissenschaftsdisziplinen gerüstet: Judith Theuerkauf hat zuerst Germanistik, Psychologie und Theaterwissenschaft studiert, dann als Buchhändlerin gearbeitet, bis sie das Studium des Ingenieurstudienganges Technischer Umweltschutz begann und als Diplom-Ingenieurin abschloss. Nach fünf Jahren als wissenschaftliche Mitarbeiterin am Institut für Technischen Umweltschutz der TU Berlin orientierte sie sich neu und begann 2004 ihr Forschungsprojekt „Schreiben in den Ingenieurwissenschaften“ am Lehrstuhl für Deutsch als Fremdsprache der TU Berlin.
 Von 2004 bis 2009 war Judith Theuerkauf Initiatorin und wissenschaftliche Begleiterin von verschiedenen drittmittelfinanzierten Projekten zur Förderung der Schreibkompetenz von Studierenden an der TU Berlin. Seit 2010 ist sie freiberufliche Schreibtrai-

nerin, Lektorin und Autorin („Schreiben im Ingenieurstudium“ utb 3644) und arbeitet mit und für Kundinnen und Kunden aus allen Berufs-, Fach- und Wissenschaftsgebieten. Seit Herbst 2012 arbeitet Judith Theuerkauf außerdem als Schreibtrainerin und -beraterin an der Europa-Universität Flensburg.

Dipl.Kffr. univ. Vera Thumsch ist freiberufliche Trainerin, Autorin und Dozentin mit ihrem eigenen Unternehmen „denknatur“. Ihre Spezialgebiete sind Konzentrationstraining, Zeit- und Stressmanagement sowie Lernstrategie und Gedächtnistechniken. Sie hat BWL mit Englisch und Spanisch an der Universität Passau studiert und war Tutorin am Lehrstuhl für Geld und Außenwirtschaft. Nach dem Studium arbeitete sie 10 Jahre als Projektleiterin und Fachreferentin in der Finanzdienstleistungsbranche.

Prof. Dr. Carmen Winter ist seit 2013 Professorin. Sie unterrichtet nach vielen Jahren in der Industrieforschung an der DHBW (Duale Hochschule Baden-Württemberg) in Stuttgart im Studiengang Informatik. Frau Prof. Winter war insgesamt sieben Jahre in den USA und hat internationale Erfahrung sowohl in der Industrie als auch im akademischen Umfeld gesammelt. Schwerpunkte ihrer Lehre sind Informationsmanagement und Datenbanken sowie interkulturelle Kommunikation.

$$\begin{aligned} S_n(x) &= \frac{a_n}{2} + \sum_{k=1}^n (a_k \cos kx + b_k \sin kx) \\ S_n(x) &= \frac{a_0}{2} + \sum_{k=1}^n (a_k \cos kx + b_k \sin kx) \\ S_n(x) &= \frac{a_0}{2} + \sum_{k=1}^n (a_k \cos kx + b_k \sin kx) \\ &= \operatorname{asin}(b(x+c))+d \quad f(x) = \operatorname{asin}(b(x+c))+d \quad f(x) = \operatorname{asin}(b(x+c))+d \\ &= \operatorname{asin}(b(x+c))+d \quad f(x) = \operatorname{asin}(b(x+c))+d \quad f(x) = \operatorname{asin}(b(x+c))+d \\ &= \operatorname{asin}(b(x+c))+d \quad f(x) = \operatorname{asin}(b(x+c))+d \quad f(x) = \operatorname{asin}(b(x+c))+d \end{aligned}$$

Dipl. Ing. (FH) Maschinenbau Annette Wittke

geboren 27. 10.1965 in Wuppertal ist seit 1990 bei der Robert Bosch GmbH beschäftigt in verschiedensten Tätigkeitsfeldern von Produktion über Marketing und Engineering bis hin zu Social Media.

Aktuell gestaltet sie in einem zentralen Projektteam bei der Robert Bosch GmbH „das agile Unternehmen im digitalen Zeitalter“ mit. Ihr Schwerpunkt ist die digitale Vernetzung und Zusammenarbeit im Produktionsbereich weltweit mit Nutzung der hausinternen Social-Media-Plattform in enger Abstimmung mit dem Projektteam zu Industrie 4.0.

Darüber hinaus engagiert sie sich seit einigen Jahren im internen Netzwerk für Frauen in der Technik.

Sie absolvierte nach ihrer Ausbildung zur Technischen Zeichnerin auf dem 2. Bildungsweg Fachoberschule und Studium. Ihre Hobbies sind Heimwerken, Essen/Kochen, Reisen und Kunst. Sie ist wohnhaft in Stuttgart, ledig und hat keine Kinder. Mehr: „<https://de.linkedin.com/in/annetewittke>“

LinkedIn, „https://www.xing.com/profile/Annette_Wittke3?sc_o=mx_b_p“
XING Twitter: „[@annetewittke](https://twitter.com/annetewittke)“

Dipl.-Ing. agr. Gabriele Zawadzky,

seit 1991 selbstständig als Prüfungscoach und Beraterin für Berufswahl und Berufliche Kompetenzentwicklung. Seminar­tätigkeit für verschiedene Hochschulen und Nationaler Telefon­dolmetschdienst der Schweiz, Lehrauftrag an der Universität Mainz, Mentorin

für Universität und HTWG Konstanz.

1987 – 91: Berufsbegleitende Weiterbildung zur Gesundheitspädagogin, Kath. Stiftungs-FH München. Andere Weiterbildungen: Zürcher Ressourcen-Modell für Selbstmanagement und Persönlichkeitsentwicklung, Berufsorientierung und Berufswahl, Erfolgsteam-bildung, Ziel- und prozessorientierte Gesprächsführung und berufsbezogene Supervision, Lern- und Teilleistungsstörungen. 1986 – 89: Als Agraringenieurin Redakteurin einer wissenschaftlichen Fachzeitschrift, Ressort Umweltvorsorge und freie Fachjournalistin.

Dr. Elisabeth Zuber-Knost, nach dem Jura-Studium und der Promotion einige Jahre in der Wirtschaft tätig. Danach Studienberaterin und erste Frauenbeauftragte der Universität Karlsruhe. Ausbildung und Diplom in Themen-zentrierter Interaktion (TZI). 1994 bis 2007 Pressesprecherin und Leiterin der Abteilung Presse und Kommunikation der Universität Karlsruhe (TH). Danach Pressesprecherin des Karlsruher Instituts für Technologie (KIT). Lehraufträge an den Universitäten Jena und Karlsruhe, Hochschule Pforzheim, Hochschule Furtwangen und der Dualen Hochschule. Seit 2009 im Vorstand des VBWW (Verband Baden-Württembergischer Wissenschaftlerinnen). Nach dem Ausscheiden aus dem KIT Gründung von ZKonsult, Karlsruhe, mit Schwerpunkt Coachings, Moderationen, Seminare zur Selbstvermarktung und Profilschärfung in Wissenschaft, Verwaltung und KMU.

TRUMPF

Der wichtigste Rohstoff bei der Herstellung von Hightech-Produkten: Herzblut.



Als weltweit führendes Technologieunternehmen mit Schwerpunkten in der Blechbearbeitung, Lasertechnik und Elektronik glauben wir daran, dass man Gutes immer noch besser machen kann. Nicht nur, wenn es um unsere Produkte geht, sondern auch im Hinblick auf Unternehmenskultur, Mitarbeiterförderung und gesellschaftliches Engagement. Für ein Umfeld, in dem neben Innovationen vor allem eines wachsen kann: Begeisterung.

www.de.trumpf.com

16HFU-01-HW1

16HFU-06-HW2

16HFU-18-HW1

16HFU-CD-01

16HFU-45-T

16HFU - R - 05

Register: Lehre meccanica femminile 2016

16HFU - 01 - HW1

Race Car Aerodynamics -
Rennwagen-Aerodynamik

16HFU - 02 - HW1

Hyperschallflug - von den Grundlagen
bis zum Hochtemperaturmanagement

16HFU - 03 - HW1

Entwicklung und Zulassung
von Medizingeräten

16HFU - 04 - HW1

Einführung in die Schleifscheiben-
herstellung und Schleiftechnik sowie
Aspekte der Sicherheitstechnik und
Qualitätssicherung

16HFU - 05 - HW1

Einführung in Matlab

16HFU - 06 - HW1

LaTeX

16HFU - 07 - HW1

Java-Programmierung für
Ingenieurinnen

16HFU - 08 - HW1

Bekannte und neuere Datenbank-
Technologien im Überblick

16HFU - 09 - HW1

SAP Einführung

16HFU - 10 - HW1

Grundlagen Excel VBA
Programmierung

16HFU - 11 - HW1

Cloud-Speicherdienste nutzen?
ja oder nein?

16HFU - 12 - HW1

Systemanalyse

16HFU - 13 - HW1

Datenschutz und Datensicherheit: Die
betriebliche Datenschutzbeauftragte

16HFU - 14 - HW1

Qualitätsmanagement in Entwicklung,
Produktion und Beschaffung

16HFU - 15 - HW1

Projektmanagement in der
Automobilindustrie

16HFU - 16 - HW1

Schreibwerkstatt:
Wissenschaftliche Texte bauen

16HFU - 17 - HW1

Scientific Writing/Presenting

16HFU - 18 - HW1

Überzeugen mit Präsentationen

16HFU - 19 - HW1

Frei sprechen für Frauen



Register: Lehre meccanica femminile 2016

16HFU - 20 - HW2

Grundlagen der Akkuauswahl mit Beispielen und praktischen Übungen

16HFU - 21 - HW2

LabVIEW

16HFU - 22 - HW2

Bionik

16HFU - 23 - HW2

Werkstoffe der Mikro- und Nanotechnik

16HFU - 24 - HW2

Einführung in die Toolbox Matlab Simulink

16HFU - 25 - HW2

Stateflow Grundlagen

16HFU - 26 - HW2

Raspberry Pi

16HFU - 27 - HW2

Einführungskurs CATIA V5

16HFU - 28 - HW2

Requirements Engineering nach IREB und ISO

16HFU - 29 - HW2

(Advanced) Excel als Hilfsmittel/Werkzeug für Maschinenbau(anwendungen)

16HFU - 30 - HW2

Rechnerkompetenz im Maschinenbau - Hochleistungsrechnen, Parallelisierung, Cloud

16HFU - 31 - HW2

Wirksam kommunizieren: Von A wie Argumentieren bis Z wie Zuhören

16HFU - 32 - HW2

Datenschutz und Datensicherheit: Die betriebliche Datenschutzbeauftragte Aufbaukurs

16HFU - 33 - HW2

Prozessentwicklung im Qualitätsmanagement

16HFU - 34 - HW2

Projektmanagement im interkulturellen und internationalen Umfeld

16HFU - 35 - HW2

Technische und wissenschaftliche Texte schreiben - Schritt für Schritt (mit und ohne Word)

16HFU - 36 - HW2

Technical English Workshop

16HFU - 37 - HW2

Lernen von den Medici: Mit Persönlichkeit wiss. Fachvorträge gestalten



16HFU - 38 - HW2

Mensch, Frau! Impression Management
für Wissenschaftlerinnen

16HFU - 39 - T

Einführung in Bildverarbeitung mit
MATLAB

16HFU - 40 - T

Berufseinstieg als Ingenieurin

16HFU - 41 - T

Souveräner Auftritt - mehr Erfolg!

16HFU - 42 - T

Professional Intercultural English
Communication

16HFU - 43 - T

Mir schwirrt der Kopf - Tipps und
Techniken gegen Stress im Studien- und
Arbeitsalltag

16HFU - 44 - T

Vom Festlegen der Forschungsfrage:
Wie Sie „Ihrem“ Problem auf die Spur
kommen

16HFU - 45 - T

Frauen werden F.I.T.
(Führungskarriere als Ingenieurin/
Technikerin)

$$\begin{aligned} S_n(x) &= \frac{a_n}{2} + \sum_{k=1}^n (a_k \cos kx + b_k \sin kx) \\ S_n(x) &= \frac{a_n}{2} + \sum_{k=1}^n a_k \cos kx + \sum_{k=1}^n b_k \sin kx \\ S_n(x) &= \frac{a_n}{2} + \sum_{k=1}^n (a_k \cos kx + b_k \sin kx) \\ S_n(x) &= \frac{a_n}{2} + \sum_{k=1}^n (a_k \cos kx + b_k \sin kx) \\ S_n(x) &= \frac{a_n}{2} + \sum_{k=1}^n (a_k \cos kx + b_k \sin kx) \\ S_n(x) &= \frac{a_n}{2} + \sum_{k=1}^n (a_k \cos kx + b_k \sin kx) \\ S_n(x) &= \frac{a_n}{2} + \sum_{k=1}^n (a_k \cos kx + b_k \sin kx) \\ S_n(x) &= \frac{a_n}{2} + \sum_{k=1}^n (a_k \cos kx + b_k \sin kx) \\ S_n(x) &= \frac{a_n}{2} + \sum_{k=1}^n (a_k \cos kx + b_k \sin kx) \\ S_n(x) &= \frac{a_n}{2} + \sum_{k=1}^n (a_k \cos kx + b_k \sin kx) \end{aligned}$$

Register: Vorträge

Conference Day meccanica femminile 2016

16HFU - CD - 01

Digital Transformation ? Enterprise
2.0 im Industrie 4.0 Kontext

16HFU - CD - 02

Technische Entwicklung im dynamischen Marktumfeld E-Mobility

16HFU - CD - 03

Mensch, Frau!
Impression Management für
Wissenschaftlerinnen

16HFU - CD - 04

Überblick über die neuesten
Fortschritte in der
Ultraschallbildgebung

Register: Assessment Center Training, Laborführungen

Conference Day meccanica femminile 2016

16HFU - A - 01

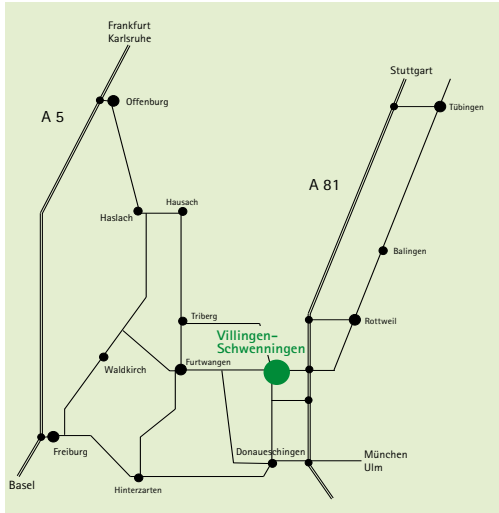
Assessment Center Training

16HFU - F - 01 und

16HFU - F - 02

Laborführungen Medizinische
Gerätetechnik, Zentrum für Ange-
wandte Simulation (ZAS): Künstlicher
Herzpatient „CardioSim“

Anfahrt: Villingen-Schwenningen und Campusplan



Veranstaltungsort:

E-Bau

Hochschule Furtwangen

Campus Schwenningen E-Bau

Jakob-Kienzle-Straße 17

78054 Villingen-Schwenningen

Anfahrt mit öffentlichen Verkehrsmitteln

Haltestelle Schwenningen (Neckar)

Bahnhof



P1: öffentlich,
gebührenpflichtig

P4: DHBW, HFU,
Zufahrt beschränkt

P5: DHBW, HFU,
Zufahrt beschränkt

P6: öffentlich,
gebührenpflichtig

meccanica
Baden-Württemberg
Frühjahrsrechtschule

Parkplatz
meccanica
Frühjahrsrechtschule

<http://www.hs-furtwangen.de/willkommen/die-hochschule/kontakt-und-anfahrt/villingen-schwenningen.html>





Frauen und Technik!

Mieten Sie die Wanderausstellung

Patente Frauen

Exponate zum Thema Frauen, Innovation und Technik
Wahlweise mit Impulsvortrag und Führung

Kontakt:

Dr. Karin Ludewig
Netzwerk Frauen.Innovation.Technik
Hochschule Furtwangen
Jakob-Kienzle-Straße 17
78054 Villingen-Schwenningen
Tel. 07720 307 4260
karin.ludewig@netzwerk-fit.de

www.patente-frauen.de

Realisiert durch:


MARKKOM
Agentur für Kommunikation.



Wir danken recht herzlich der freundlichen Unterstützung von:



DAIMLER

AESCLAP®

Das Netzwerk Frauen.Innovation. Technik (F.I.T) Baden-Württemberg besteht seit Februar 2001.

Es wird vom Ministerium für Wissenschaft, Forschung und Kunst Baden-Württemberg gefördert und ist an der Hochschule Furtwangen (HFU) am Campus Schwenningen, Fakultät Mechanical and Medical Engineering angesiedelt.

Ziele des Netzwerks F.I.T sind:

Die Förderung der Karriere von angehenden Informatikerinnen, Ingenieurinnen und Naturwissenschaftlerinnen. Unterstützung von Studentinnen und Fachfrauen der Informatik und Ingenieurwissenschaften durch fachliche Zusatzangebote.

Unser Beitrag:

Wir tragen durch verschiedene Maßnahmen zur Erhöhung des Frauenanteils in Natur- und Ingenieurwissenschaften bei.

meccanica femminile - die Frühjahrshochschule für Studentinnen des **Maschinenbaus**, der **Elektrotechnik** und für alle interessierten Fachfrauen - wird in Kooperation und im Wechselkonzept zwischen der Universität Stuttgart (Campus Vaihingen) und der Hochschule Furtwangen (Campus Schwenningen) ausgerichtet.

Weitere Informationen:
www.meccanica-feminale.de



informatica femminile Baden-Württemberg - die Sommerhochschule für Studentinnen der **Informatik** und **Informationswissenschaften** und für alle interessierten Fachfrauen - wird in Kooperation und im Wechselkonzept zwischen der Technischen Fakultät der Albert-Ludwigs-Universität Freiburg und der Hochschule Furtwangen ausgerichtet.

Weitere Informationen:
www.informatica-feminale-bw.de



Scientifica – Portal für Frauen in Wissenschaft und Technik Baden-Württemberg – bietet vielfältige Informationen für MINT-Studentinnen und Wissenschaftlerinnen und alle, die es werden wollen: Veranstaltungen, Stellenangebote, Stipendien, Netzwerke, Mentoring, Kursangebote und vieles mehr.

Internetadresse:
www.scientifica.de

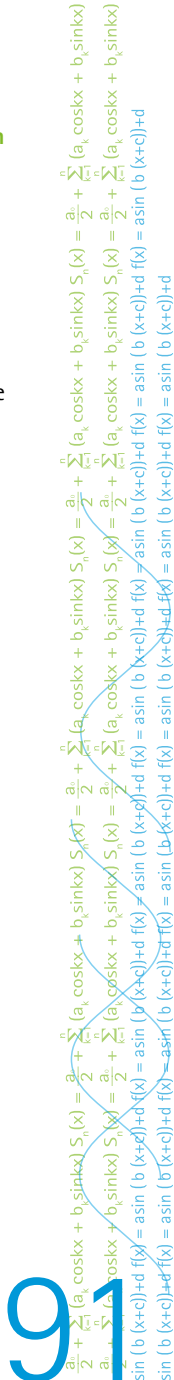


Wanderausstellung Patente Frauen

- Rollup-Exponate zu weiblichen Erfinderinnen.

Die Foto-Dokumentation ‚Patente Frauen‘ stellt eine Hommage an diejenigen Frauen dar, deren Erfindergeist besonders bemerkenswert ist und deren Erfindungen bis in die heutige Zeit hinein relevant sind. Die Exponate sind als Rollups konzipiert und können deswegen hervorragend als Rahmenprogramm zu Veranstaltungen im Gender- und Diversity-Umfeld angeboten und eingesetzt werden.

Weitere Informationen, Liste der Exponate sowie Ausleihgebühren:
www.patente-frauen.de



Sponsoren 2016

Wir danken recht herzlich
unseren Sponsoren!



BOSCH

Technik fürs Leben



NATIONAL INSTRUMENTS™

Unsere Kooperationen:



Landesverband Baden-Württemberg



Innovationsagentur
Medien- und Kreativwirtschaft



bwcon

baden
württemberg:
connected



fehlt was?

Yvonne Schwickert | Informatik-Studentin
Nebenjob als Reinigungskraft

Gute Kontakte!

Die Gesellschaft für Informatik bietet ein Netzwerk von rund 20.000 Mitgliedern aus Wirtschaft, Wissenschaft, Forschung und Anwendung. In Fachausschüssen, Fachgruppen, Beiräten und Anwendergruppen werden Themen diskutiert, die so vielfältig sind, wie die Informatik selbst.

Unseren studierenden Mitgliedern bieten wir fachliche Unterstützung und Hilfen für den Übergang vom Studium in den Beruf. Zusätzlich genießen sie eine Vielzahl finanzieller Vergünstigungen zum Mitgliedsbeitrag von 17,50 €

Informationen zur Mitgliedschaft erhalten sie unter
Telefon 0228/302-145 oder auf unserer Website www.gi.de.

Impressum

Ein Projekt des Ministeriums
für Wissenschaft, Forschung
und Kunst Baden-Württemberg



Frauen in MINT-Berufen
in Wirtschaft, Wissenschaft
und Forschung

Postanschrift

Hochschule Furtwangen

Netzwerk Frauen.Innovation.Technik
Baden-Württemberg
Dipl.-Soz.wiss. Alexandra Stocker
Jakob-Kienzle-Straße 17
D-78054 Villingen-Schwenningen

Telefon +49 (0) 77 20 / 307 - 4375
Fax: +49 (0) 77 20 / 307 - 4724

meccanica@hs-furtwangen.de
www.meccanica-feminale.de

Veranstaltungsort

Hochschule Furtwangen
Campus Schwenningen
E - Bau
Jakob-Kienzle-Straße 17
78054 Villingen-Schwenningen

Gestaltung

Büro für Gestaltung Straub
Dipl. Designerin Tina-Marie Straub
Donaueschingen, 0771-5146

Druck

Werner Esslinger oHG Offsetdruck
Villingen-Schwenningen

Stand: November 2015



netzwerk
frauen.innovation.technik
Baden-Württemberg

 Werner Esslinger
oHG Offsetdruck
www.esslinger-druck.de

Eigene Notizen

$$\begin{aligned} \sum_{n=0}^{\infty} (a_n \cos kx + b_n \sin kx) S_n(x) &= \frac{a_0}{2} + \sum_{n=1}^{\infty} (a_n \cos kx + b_n \sin kx) S_n(x) = \frac{a_0}{2} + \sum_{n=1}^{\infty} (a_n \cos kx + b_n \sin kx + b_n \sin kx) \\ \sum_{n=0}^{\infty} (a_n \cos kx + b_n \sin kx) S_n(x) &= \frac{a_0}{2} + \sum_{n=1}^{\infty} (a_n \cos kx + b_n \sin kx) S_n(x) = \frac{a_0}{2} + \sum_{n=1}^{\infty} (a_n \cos kx + b_n \sin kx + b_n \sin kx) \\ &= \text{asin}(b(x+c))+d \cdot f(x) = \text{asin}(b(x+c))+d \cdot f(x) = \text{asin}(b(x+c))+d \cdot f(x) = \text{asin}(b(x+c))+d \cdot f(x) \\ &= \text{asin}(b(x+c))+d \cdot f(x) = \text{asin}(b(x+c))+d \cdot f(x) = \text{asin}(b(x+c))+d \cdot f(x) = \text{asin}(b(x+c))+d \cdot f(x) \end{aligned}$$

19

Typisch Ingenieur?



Ulrike Krafft
ESP-Applikateurin
Bosch Engineering

Rennfahrerin
FIA ETCC-Serie

Starke Typen mit vielfältigen Interessen machen bei uns Karriere. Sie lieben Dynamik, Teamgeist und flexible Möglichkeiten? Bei Bosch finden Sie, was Sie suchen: eine zeitgemäße Arbeitskultur mit viel Platz für Persönlichkeit.

Jeder Erfolg hat seinen Anfang. Hier und jetzt – starten Sie mit uns. www.bosch-career.de



BOSCH
Technik fürs Leben